

Zugestellt durch Post.at - An einen Haushalt

inpasching



Das Gemeindemagazin Ausgabe 1 | 2021

Zukunftsprojekt Volksschule Pasching



Übersiedlung abgeschlossen | S. 4

Sommerfit auf der Naturfreundewiese | S. 12

Reparieren statt Wegwerfen | S. 17



Inhalt

Bürgermeister	3
Gemeinde	4
Gesunde Gemeinde	12
Pfarre Langholzfeld	13
Aktuell	14
Rathaus	20
Kindergärten	24
MS Pasching	26
Chill out	29
Feuerwehr	30
Senioren	32
Sportunion	33
Wir Gemeinsam	34
Landjugend	34
Imkerverein	35
Gewinnspiel	36

Redaktionsschluss: 19. Mai 2021

Impressum

Eigentümer, Verleger, Herausgeber:
Gemeinde Pasching, 4061 Pasching
Leondingerstraße 10
Gestaltung: Grafik & Marke, Linz
Druck: Gutenberg, Linz
Um den Gender-Richtlinien zu entsprechen:
Personenbezogene Bezeichnungen gelten
jeweils auch in ihrer weiblichen Form.

Netzwerk-Kuchl Mittagstisch neu aufgestellt

Seite 8

Seit heuer versorgt die „Netzwerk-Kuchl“ flächendeckend alle Kinder, die in Paschinger Kinderbetreuungseinrichtungen sowie den örtlichen Schulen zum Mittagstisch angemeldet sind, täglich mit drei verschiedenen Kindermenüs.



Auf neuen Wegen Hybrid- Gemeinderats- sitzung

Seite 10

Mit der Erlaubnis, Sitzungen als Videokonferenz abzuhalten, stellt Pasching in Zeiten des Abstandhaltens nun dauerhaft auf Hybrid-Gemeinderatssitzungen um.

Kindergarten Pasching Lernwerkstatt Tischlerei

Seite 24

Da Kinder großes Interesse zeigen mit echtem Werkzeug und anderen Materialien zu arbeiten, eröffnete der Kindergarten Pasching im Jänner neben der Lernwerkstatt wieder eine kleine Tischlerei.

Bis 12. April 2021 Landschafts- säuberungs- aktion 2021

Seite 8

Wir möchten Sie an die aktuell noch bis 12. April andauernde Landschaftssäuberungsaktion erinnern!



Gesunde Gemeinde Sommerfit auf der Natur- freundewiese

Seite 12

Wie in den letzten Jahren veranstaltet die Gesunde Gemeinde Pasching „Sommerfit – kommen Sie mit Ihrer Familie auf die Naturfreundewiese“!





Liebe Paschingerinnen! Liebe Paschinger!

Auch im Jahr 2021 schränken uns die Corona-Maßnahmen weiter sehr ein. Für die vom Land OÖ geplanten Massentests in den Gemeinden haben wir das ehem. Gebäude der Fa. Steyr Werner in Wagram soweit vorbereitet, dass jederzeit mit Tests oder auch Impfungen begonnen werden kann. Leider wurde uns seitens des Landes bisher keine Unterstützung dafür zugesichert. Bedanken möchte ich mich bei den neuen Eigentümern der Liegenschaft, die uns die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stellen. Erst ab Beginn 2022 wird hier ein neuer Mieter einziehen.



Leider sind noch immer keine Vereinstätigkeiten, Veranstaltungen oder größere Zusammenkünfte möglich. Ich hoffe, die Situation wird sich in den nächsten Monaten verbessern, damit verschiedene Veranstaltungen doch noch stattfinden können. Bitte bleiben Sie vorsichtig, halten Sie ausreichenden Abstand und nutzen Sie die kostenlosen Testmöglichkeiten.

In unserem gemeindeeigenen Alten- und Pflegeheim Netzwerk sind bereits alle Bewohner geimpft. Mein Dank gilt der Geschäftsführerin und den Mitarbeiter*innen, die diese schwierige Situation ohne Clusterbildungen geschafft haben.

Für die **Erweiterung des Netzwerkes** haben die Bauarbeiten für zwölf zusätzliche Heimplätze begonnen. An der Nordseite eines Traktes zur Herdegenstraße, können die Zimmer samt Nebenräumen angebaut werden.



Mit 1. Juni wird Mag. Sandra Wiesinger die Nachfolge der Leiterin der Abteilung 1 - Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice von Gerda Höglinger übernehmen. Ich gratuliere Sandra Wiesinger zu dieser Nachfolge und bedanke mich bei Gerda Höglinger für 25 Jahre bei der Gemeinde Pasching.

Das Ergebnis des **Jahresabschlusses von 2020** konnte trotz der schwierigen Einnahmesituation durch die gestiegene Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit mit einem Überschuss von ca. EUR 1 Mio. erfolgen. Dies wurde dem Gemeinderat am 25. März zur Genehmigung vorgelegt. Dieser Überschuss wurde zur Gänze den Investitionsprojekten zugeführt.

Da das **Vereinsleben** während der Pandemie-Einschränkungen sehr gelitten hat, wird die Gemeinde Pasching unseren Vereinen, die vorgesehenen jährlichen Subventionen in der bisherigen Höhe der vergangenen Jahre als wichtige Finanzierungssäule weiterhin zur Verfügung stellen.

Die Diözesanfinanzkammer hat der Gemeinde Pasching den Pachtvertrag für den **Spielplatz** in der Schulstraße im Sommer 2020 gekündigt. Die Gemeinde kann den Spielplatz noch bis zum Ende der 2-jährigen Kündigungszeit – bis Ende 2022 – nützen.

Die Wohnungsgenossenschaft Familie hat der Gemeinde vorgeschlagen, den Spielplatz an die Westzeile zu verlagern. Für die restliche Fläche der „Pfarrpründe“ hat die Familie ein Baurecht erhalten, um Mietwohnungen zu errichten. Nach ersten Beratungsgesprächen mit dem Ortsplaner gab die Gemeinde die Dichte bzw. Geschoßvorstellungen für eine mögliche Bebauung bekannt. Zusätzlich konnte ich erreichen, dass ein Gebäude mit 21 Wohnungen für „altersgerechtes Wohnen“ – früher betreubares Wohnen – vorgesehen wird. Die Verlegung des Spielplatzes vor das denkmalgeschützte Gebäude des Pfarrhofes soll von der Wohnungsgenossenschaft Familie übernommen werden. Sobald die Planungen konkreter werden, soll es dazu eine umfassende Bürgerinformation geben.

Die **Volksschule Pasching** konnte nach den Semesterferien in der pünktlich fertiggestellten Schule den Unterricht beginnen. Zeitgemäß bietet sie Barrierefreiheit und ein größeres, helles Raumangebot. Die Schüler freuten sich nach dem „distance learning“ besonders über den größeren Turnsaal, neue flexible Möbel sowie schöne Terrassenflächen. Ich hoffe, dass der Präsenzunterricht nun länger seitens der Bildungsdirektion beibehalten wird.



BITTE ACHTEN SIE AUF DIE EINHALTUNG DER SCHUTZMASSNAHMEN ZU IHRER EIGENEN SICHERHEIT.

Peter Mair

Ihr Peter Mair



Alles unter einem Dach

Neues Kinderzentrum begleitet bis ins Jugendalter

Mit einer Erschließungszone, luftigen Freiräumen inmitten ineinandergreifender Baukörper sowie einem innovativen Design startet Paschings Volksschule in das Sommersemester 2021. Damit und mit der im Herbst in Betrieb genommenen Kinderbetreuungseinrichtung im zweiten Gebäudeteil geht für die Gemeinde eines ihrer wichtigsten Zukunftsprojekte in die Zielgerade.

„Das stetige Wachstum unserer Gemeinde, das sich vor allem durch den Zuzug junger Familien ergibt, fordert eine entsprechende Anzahl an Kinderbetreuungsplätzen, die den heutigen pädagogischen Konzepten entsprechen“, unterstreicht Bürgermeister Peter Mair die Notwendigkeit des rund EUR 8,5 Millionen teuren Bauprojektes und ergänzt:

„Der zukunftsfähige Gebäudekomplex kann bei Bedarf auch noch erweitert werden. Wir bieten somit unseren Kindern, vom Krabbelstufenalter bis zum Ende der Volksschule, in den nächsten Jahren mit Sicherheit einen Ort, an dem sie gerne lernen und sich gut entwickeln können.“

Alle Fotos © Gemeinde Pasching





Letzte Umsetzungsarbeiten im Endspurt

Zu finalisieren sind nun noch die Begrünung im Außenbereich des 6.000 m² großen Areals sowie die Errichtung der bereits mit EUR 90.000,- budgetierten Photovoltaik-Anlage am Gebäudedach. Als Klimaschutzgemeinde ist dies eine wichtige Maßnahme im Sinne von Nachhaltigkeit und Zukunft.

Meilenstein für Jugend und Bildung

Das 11-köpfige Team der Volksschul-Pädagog*innen ist jedenfalls gut und motiviert im neuen Haus angekommen: „Wir haben fast schon alle Umzugskartons ausgepackt und die Schüler*innen haben ihre ersten Lieblingsplätze im Haus gefunden. Vor allem die beiden „Marktplätze“ haben es ihnen angetan. Hier verbringen die Kinder ihre Pausen – entweder ganz entspannt auf großen, bunten Sitzmöbeln, an flexiblen Lerntischen oder beschäftigt im Computereck mit Lernspielen.“



Im Gegensatz zu früher können wir aber auch den Unterricht freier gestalten, weil wir Platz haben für Gruppen- und Stationsbetriebe, eine Freiluft-Lerntreppe zum Lesen und Singen sowie eigene Räume für Bibliothek, Projekte und Musik nutzen können. Der Werkunterricht findet je nach dem, im Raum für textiles oder technisches Gestalten statt. Sämtliche Klassenräume sind mit Smartboards, einem Laptop und einem IT-Arbeitsplatz für die Schüler*innen ausgestattet. Und an klaren Tagen blicken wir direkt auf den Traunstein, wenn wir aus dem Fenster schauen“, freut sich die Schulleitung über das neue Terrain, das insgesamt ausreichend Platz für drei Krabbelstuben-, vier Kindergartengruppen sowie acht Volksschulklassen bietet.

Alles an einem Ort

Unmittelbar an die Schulklassen, schließt der von der Familienakademie der OÖ Kinderfreunde für die Gemeinde betriebene Kindergarten inkl. Krabbelstube an. Hier liegt das Hauptaugenmerk vor allem auf Bewegungsflächen. Zwei helle Bewegungsräume und 2.000 m² Garten bieten mit robusten und kindgerechten Spielgeräten vielfältigste Möglichkeiten zum Spielen und Toben. Ein eigener Windfang schleust die Kinder nach dem Spiel wieder ins saubere und warme Gebäudeinnere. Aufwärmen dürfen sich die Kleinen dann beim gemeinsamen Mittagstisch im eigenen Restaurant. Für Eltern, die hier an einen Betreuungsplatz denken, hat sich die Gemeinde etwas Besonderes überlegt und bietet über ihre Gemeinde-Website einen virtuellen Rundgang an. Interessierte klicken sich dabei bequem von Zuhause aus in die einzelnen Räume, Sanitäreinrichtungen oder auch die Außenanlage, um sich persönlich ein Bild zu machen.

Projektkosten und Zeitrahmen im Blick

Die Ideen für das moderne Gebäude entstammen dem Architekturbüro Stögmüller, mit denen sie bei einem vorangegangenen Wettbewerb 2017, als Sieger hervorgingen. Als Generalunternehmer beauftragte Pasching einmal mehr die Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Neue Heimat. Die Traussner Bau-GmbH ging mit den Baumeisterarbeiten in die Umsetzung. So kann auf diesem archäologisch wertvollen Fleckchen Gemeindegebiet, nun Paschings Jugend ihre eigene, neue Geschichte schreiben. Die bei Baubeginn ans Tageslicht gebrachten Grubenfunde aus der Jungsteinzeit wurden nach monatelangen Ausgrabungsarbeiten bereits Ende 2018 an das Oö. Landesmuseum übergeben.

Denkmalgeschützte Volksschule wird umgebaut

Das bisherige, mittlerweile denkmalgeschützte Volksschul-Gebäude, worin am 1. November 1884 zum ersten Mal unterrichtet wurde, hat auch bereits seine neue Bestimmung gefunden. Die Gemeinde adaptiert die Räumlichkeiten für ihren Schülerhort und das Paschinger Eltern-Kind-Zentrum. Durch den Anbau von etlichen Räumlichkeiten, wie etwa einem Turnsaal und den damit verbundenen Renovierungsarbeiten im Jahr 1972, ist die ideale Grundlage gegeben. „Vieles bleibt, wird nur aufgefrischt. Manches können wir von der Volksschule übernehmen, anderes muss erneuert oder ausgetauscht werden, stellt der tägliche Hortbetrieb doch mitunter ganz andere Anforderungen an die räumlichen Gegebenheiten“, so Gerda Höglinger, Leiterin der Allgemeinen Gemeindeverwaltung, „unsere Hortgruppen benötigen etwa in jedem Gruppenraum eine Kochmöglichkeit und separate Räume zum Lernen. So können wir mit Herbst alle drei bestehenden Hortgruppen umsiedeln und haben auch hier platztechnisch noch Luft nach oben.“

Aus der Verwaltung:

Schlüsselübergabe Schulwart für 33 Jahre

33 Jahre übte Gerhard Riener sein Schulwart-Amt mit viel Ruhe, Gelassenheit & Freude aus. Nun übergab er nicht nur die Schlüssel, sondern vor allem auch ein abwechslungsreiches und sich über die Jahre stark gewandeltes Betätigungsfeld an seinen Nachfolger Jürgen Fuchs.

Denn bei seinem Einstieg im Jänner 1987, kümmerte er sich gemeinsam mit seiner damaligen Frau hauptsächlich um die Reinigung des Schulgebäudes Langholzfeld. Zuletzt fungierte er jedoch vielmehr als Koordinator und Bindeglied zwischen allen Paschinger Bildungseinrichtungen, Fremdfirmen, den Gemeindeabteilungen und dem 14-köpfigen Team der Reinigung.

Bei zwei Volksschulen, einer Mittelschule, vier Kindergärten, drei Krabbelstuben und den beiden Horten ergibt sich ein umfangreiches Aufgabengebiet. Kleinere Reparaturen, bei denen er als geschickter Handwerker und gelernter Karosseriebauer selbst Hand anlegen durfte, waren für ihn somit immer eine willkommene Abwechslung. Besonders die Kinder lagen dem 2-fachen Vater und Großvater dabei sehr am Herzen.

Sei es bei der Frühaufsicht im Turnsaal, bei der Schulmilchabgabe oder mitten im Getümmel am Gang. Für die Schüler*innen war der Schulwart immer gegenwärtig, auch wohl daher, da er als Letzter noch die hauseigene Schulwartwohnung bewohnte. Sogar abends, an Wochenenden, oft lange nachdem sein Dienst längst beendet war, hatte der sportliche Schulwart, der selbst lange Jahre als Fußballer und Schieds-

richter aktiv war, immer ein offenes Ohr für die Vereine, die die Räumlichkeiten vor Ort nutzten. In diesem Sinne, DANKE, Gerhard, für die vielen gemeinsamen Jahre & die Freude, die Du immer eingebracht hast. Alles Gute für deinen nächsten, wohl etwas ruhigeren, Lebensabschnitt! |



Schlüsselübergabe an den neuen Schulwart Jürgen Fuchs von Gerhard Riener.

Sabine Wimmer Vom Rathaus in die Zweigstelle

Im Gegensatz zu ihren neuen Kolleg*innen, gilt Sabine Wimmer mit ihrer 30-jährigen Verwaltungsmitarbeit bereits als Urgestein im Rathaus.

Als Reinigungs- und Bürohilfskraft begonnen, kümmert sie sich mittlerweile um sämtliche Wohnungsangelegenheiten, die Agenden der Gesunden Gemeinde sowie das Ferienprogramm im Sommer. Auch ist sie seit wenigen Wochen das zweite Gesicht für alle Bürgeranliegen in der Gemeindezweigstelle in Langholzfeld. Für alle, die sie noch nicht kennen, hier ein paar Einblicke:

Jürgen Fuchs Schulwart hoch drei

Er ist die „Schaltzentrale“ abseits des Unterrichts: Jürgen Fuchs, seit Juni 2020 als Schulwart in Pasching tätig und für alle drei Schulen zuständig.

Dass sein Tag früher als bei den meisten anderen seiner Kollegen beginnt, weil er schon morgens die Frühaufsicht in der Volksschule Langholzfeld über hat, ist für ihn dabei kein Problem. Der 51-jährige gelernte Tischler hat für unsere Leser*innen ein bisschen Persönliches verraten. |

JÜRGEN FUCHS PERSÖNLICH

1. Die Gemeinde Pasching ist für mich, als gebürtiges Linzer Stadtkind, meine zweite Heimat geworden.
2. Ein Team ist dann ein Team, wenn alle zusammen halten. Gemeinsam sind wir stark.
3. Zu meinen Stärken zähle ich, dass ich verlässlich, korrekt und hilfsbereit bin.
4. Meine Arbeitskollegen nennen mich Jürgen oder Jürgie.
5. Nach Feierabend bin ich mitten im Hausumbau.

SABINE WIMMER PERSÖNLICH

1. Mein Arbeitstag beginnt mit einem Lächeln.
2. Eine lebenswerte Gemeinde braucht ehrliche Zusammenarbeit zwischen Bevölkerung und Politik.
3. Die Gemeinde Pasching ist für mich ein Ort in dem ich leben und arbeiten darf.

Carmen Fink Neu in der Finanz- verwaltung

Die 21-jährige Carmen Fink ist der aktuellste Neuzugang in der Gemeinde.

Sie vertritt nicht nur die Finanzleitung seit Oktober 2020, sondern kümmert sich auch um den Rechnungsabschluss, Voranschlag und den Mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan. Carmen Fink weiß ganz genau, wie man mit einem starken Team anpackt, ist sie privat doch als Leistungssportlerin im Rudern aktiv. **I**

CARMEN FINK PERSÖNLICH

1. Mein Arbeitstag beginnt mit einer Tasse Kaffee.
2. Ein Team ist dann ein Team, wenn jeder einem hilft und alle zusammenhalten.
3. An meiner Arbeit mag ich am liebsten, dass ich nie auslernen werde.
4. Zu meinen Stärken zähle ich meine Hilfsbereitschaft (kann nie NEIN zu einer Arbeit sagen).
5. Wenn ich mich entscheiden müsste zwischen Mail, WhatsApp oder FAX, würde ich WhatsApp nehmen.



Judit Szöllösi Aktiv im Bauamt

Seit fast einem halben Jahr unterstützt die gebürtige Ungarin, Judit Szöllösi, nun bereits das Paschinger Bauamt.

Die Themen Abfall, Grundstücke sowie Kanal-, Wasseranschlussgebühren zählen dabei zu ihrem Tätigkeitsfeld. Als gelernte Immobilien-Marktforscherin bringt sie zusätzlich Expertise bei der Grundstücksvergabe ein. Wir haben auch Judit Szöllösi für Sie zum Word-Rap gebeten. **I**



JUDIT SZÖLLÖSI PERSÖNLICH

1. Mein Arbeitstag beginnt mit lachendem Gesicht, einem Kaffee und E-Mail-Lesend.
2. Ein Team ist dann ein Team, wenn die Kollegen miteinander assertiv kommunizieren und Lösungen finden können.
3. An meiner Arbeit mag ich am liebsten, die Probleme der Bürger*innen so schnell wie möglich zu lösen
4. Zu meinen Stärken zähle ich die gut gelaunte Art und Weise, Fleiß, und meinen „never-give-up“-Modus.
5. Beruflich möchte ich mich noch bautechnisch weiterentwickeln.

4. Wenn ich auf meinen beruflichen Werdegang zurückblicke, bin ich schon stolz, wo ich zurzeit stehe. Ich habe 1991 als Reinigungs- und Bürohilfskraft angefangen.

5. Zu meinen Stärken zähle ich Humor, Gelassenheit und Geduld.





Auch beim Schülerhort wird ab Herbst die tageweise Abrechnung beim Essensbezug eingeführt.

Optimal versorgt durch die Netzwerk-Kuchl Mittagstisch neu aufgestellt

Seit heuer versorgt die „Netzwerk-Kuchl“ flächendeckend alle Kinder, die in Paschinger Kinderbetreuungseinrichtungen sowie den örtlichen Schulen zum Mittagstisch angemeldet sind, täglich mit drei verschiedenen Kindermenüs.

Aber nicht nur die Zubereitung, auch die organisatorische Abwicklung wandert nun nach dem „alles-aus-einer-Hand-Prinzip“ an die Netzwerk Pasching Seniorenwohnheim GmbH.

Portionsweise geplant, transparent verrechnet

Diese Umstellung nutzt Vizebürgermeister Ing. Markus Hofko für die Umsetzung einer „tageweisen Abrechnung“, die er gemeinsam mit seinem Schulausschuss seit nun mehr zwei Jahren federführend vorantreibt: „Gerade die Corona-Zeit hat uns vor Augen geführt, dass hier mehr Flexibilität bei der Abrechnung notwendig wird, da die pauschale Essensverrechnung nicht mehr zeitgemäß ist.“



So erlaubt eine extra dafür angekaufte Software, Eltern seit dem neuen Schulsemester im Februar eine Online-Abmeldung vom abonnierten Mittagstisch bei Krankheit oder Abwesenheit ihres Schulkindes von der Schülerspeisung. „Es werden nur mehr jene Portionen von der Gemeinde subventioniert bzw. an die Eltern verrechnet, die auch tatsächlich bestellt und gegessen wurden“, erklärt Hofko „und die Gemeinde subventioniert weiterhin jede ausgegebene Essensportion. Durch die exakte Planung müssen wir weniger Essen wegwerfen. Damit verhindern wir weiters die Verschwendung wertvoller Lebensmittel.“

Ab Herbst sollen dann auch alle anderen Einrichtungen – Kindergärten, Krabbelstuben und Horte – an diese neuen Abrechnungsmodalitäten angepasst werden. **I**

Bgm. Peter Mair und Umweltreferent Josef Lehner starten gemeinsam mit der zuständigen Bearbeiterin Judit Szöllösi in die Landschaftssäuberungsaktion.



Liebe Paschingerinnen!
Liebe Paschinger!

Landschafts-säuberungs-aktion 2021

Wir möchten Sie an die aktuell noch bis 12. April andauernde Landschaftssäuberungsaktion erinnern!

Bitte helfen auch Sie beim Frühjahrsputz in unserer Gemeinde mit! Die Müll-Sammelsäcke sind während der Amtsstunden im Rathaus, bzw. in der Gemeindezweigstelle (im TiL) erhältlich.

Weitere Informationen dazu:
www.pasching.at

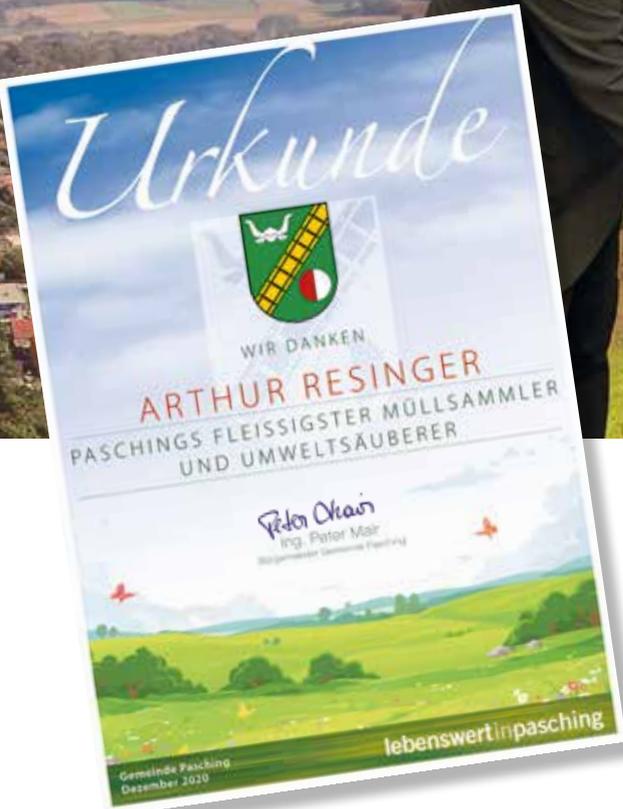
Persönliche Auskünfte erhalten Sie bei
Judit Szöllösi - T: 07221/88515 - 26





© Gemeinde Pasching

Bürgermeister Peter Mair zeichnet den engagierten Umweltschützer als Paschings fleißigsten Müllsammler und Umweltsäuberer aus.



Auszeichnung für Arthur Resinger Ein „Schatzsucher“ der besonderen Art

Mit seinen fünf Jahren hält Arthur Resinger aus Pasching bereits seine erste Auszeichnung – als „Paschings fleißigster Müllsammler und Umweltsäuberer“ – in Händen. Denn er rückt herumliegendem Müll, und sei er noch so klein, immer sogleich mit seiner Schlangenzange zu Leibe.

Zum Dank gab es dafür eine Einladung ins Rathaus. „Damit möchte ich Arthur für seine Achtsamkeit und seinen Fleiß danken. Sein tolles Engagement, mit dem er hier ans Werk geht, hat mich tief beeindruckt“, so Bürgermeister Peter Mair, der ihm zur Urkunde auch noch Kinogutscheine überreichte.

Begonnen hat die Sammelleidenschaft des Kindergartenkinds mit dem Jahreswechsel auf 2020. Denn die Spuren dieser Silvesternacht brachten ihn auf die Idee, selbst aktiv zu werden. Seither begleiten ihn Werkzeug und Müllsack auf all seinen Wegen – Und er sammelt und sammelt, selbst wenn er für einen Zigarettenstummel ins Gebüsch klettern muss. Ein Vorbild für uns alle! |

Arthur Resinger beim Müllsammeln: wird der mitgebrachte Müllsack zu klein, sorgt seine Familie schnell für Nachschub, damit auch wirklich alles beseitigt werden kann.



© Familie Resinger

Rund-um-die-Uhr · kostenfrei

Auf jedem Spielplatz ein WC

Neues WC auch am Spielplatz Thurnharting.

Mit Anfang März werden auch die Spielplätze Wohnland, Thurnharting und Wagram um ein „stilles Örtchen“ bereichert. Damit steht allen Besuchern aller Paschinger Spielplätze im Nahbereich eine Toilette inklusive Handwasch-Möglichkeit zur Verfügung.

Während die Dixi-Klos Langwies und Erholungswald schon in der Vergangenheit gut genutzt wurden, dürfen die neuen Toiletten also künftig kostenfrei und rund-um-die-Uhr dieses Angebot der Gemeinde ergänzen. Als Besucher am TiL-Spielplatz stehen die Sanitäreinrichtungen vom TiL während der Gastro-Öffnungszeiten zur Verfügung.

Setzt das zutiefst menschliche Bedürfnis beim Hort-Spielplatz ein, so ist die öffentliche Toiletteanlage in den Räumlichkeiten des Pfarrzentrums – begehbar seitlich über die Josef Ganglstraße – das nächstgelegene Ziel. Der Gang dahin, kann täglich zwischen 6.00 und 21.00 Uhr kostenfrei erfolgen. Vor allem Familien mit Kindern kennen die hastige Suche nach einer derartigen Möglichkeit nur zu gut. Daher die Wahl der Aufstellorte. In diesem Sinne: Schauen Sie gerne mal rein! **I**

Hybrid-Gemeinderatssitzungen

Gemeinderäte auf neuen Wegen

Mit der Erlaubnis, Sitzungen als Videokonferenz abzuhalten, stellt Pasching in Zeiten des Abstandhaltens nun dauerhaft auf Hybrid-Gemeinderatssitzungen um.

Erfolgreich erprobt wurde die neue Veranstaltungsform, die sowohl Video- als auch Präsenzteilnehmer*innen erlaubt, in mehreren Ausschüssen sowie auch in der letzten Gemeinderatssitzung 2020. Damit musste aber auch die Bürgerfragestunde neu aufgestellt werden. Denn die persönliche Teilnahme von Bürger*innen wird durch die Covid-19-Situation ausgeschlossen. Mitverfolgt werden konnte die Sitzung am 25. März, jedenfalls per Livestream über die Paschinger Homepage. Ihre Anliegen, die die Paschinger*innen bislang vor Beginn der Sitzung vor Ort einbrachten, können sie nun schriftlich ans Rathaus übermitteln.

Bis zwei Tage vorher werden maximal zwei Fragen, in der Reihenfolge ihres Einlangens, auf die Agenda gesetzt. Im Rahmen der Übertragung werden diese – soweit es sich im Zeitrahmen von einer halben Stunde vor Sitzungsbeginn ausgeht – beantwortet.

Lautsprecher an, Video ab

Damit dies alles reibungslos funktioniert, wurde der Sitzungssaal im Rathaus mit professioneller Unterstützung digitalisiert. Die ersten Mikrofon-, Lautsprecher- und Videotests waren erfolgreich, sodass der geplanten Übertragung nichts mehr im Weg stehen sollte. Neben der Technik müssen vor allem die Formalanforderungen erfüllt sein. „Bei der Tagung des Gemeinderates ist für uns die Erfüllung aller Formalkriterien wesentlich, im Besonderen die gesetzmäßige Stimmabgabe für Anträge, aber auch Datenschutzrechte. Auch dem Teilnahmerecht der interessierten Öffentlichkeit müssen wir gerecht werden“,

erklärt Bürgermeister Ing. Peter Mair. Etwas weniger aufwändig gestalten sich die digitalen Treffen der Ausschussmitglieder in ihren Ausschüssen. Da hier kein Öffentlichkeitsrecht besteht, laufen diese nun schon seit Monaten unkompliziert über das Microsoft-Tool Teams. **I**



Per Livestream: Über die Paschinger Homepage kann die Sitzung mitverfolgt werden.



© Gemeinde Pasching



© Gemeinde Pasching



© Gemeinde Pasching

KOSTENLOSES
LESEVERGNÜGEN!

WWW.BIBLIOWEB.AT/HSPASCHING

inpasching *Bücherei*

Liebevoll gestaltete Thementische.

Kostenloses Lesevergnügen Büchereileben in Pandemiezeiten

Unser Büchereiteam konnte während der coronabedingten Schließungen ihre Leserschaft durch viele kreative Ideen zum Lesen oder Zuhören animieren: digitales Vorlesen für Kinder & Jugendliche, Abholservice im Rathaus und der Gemeinde-zweigstelle oder auch Click & Collect.

Diese Aktivitäten sorgten im „Corona-Jahr“ dafür, dass die Entlehnzahlen 2020 im Vergleich zum Vorjahr sogar leicht anstiegen. Seit Anfang Februar finden Besucher*innen nun wieder persönlich in unserem rund 12.000 Medien umfassenden Gesamtortiment oder auch auf liebevoll gestalteten Thementischen ihre passende Lektüre. Analog zum Jahreskreis bieten wir hier ausgewählte Medien – vom Frühjahrsschwerpunkt

„Fasten“, über heitere Sommerromane bis hin zu Büchern für die grauen Herbst- und Wintertage an. **|**

**Kostenloses Lesevergnügen für Jung und Alt!
Wir freuen uns über Ihren Besuch!**

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie jeweils über unsere Homepage:

www.biblioweb.at/hspasching

Gemeindebücherei Pasching
Mittelschule Langholzfeld · Untergeschoß
4061 Pasching, Adalbert Stifterstraße 29



© Gemeinde Pasching

Kiste mit Schaufeln und Kübeln Sandspielzeugkiste für Spielplätze

Welche Eltern und Großeltern kennen das nicht? Man geht auf den Spielplatz und hat leider kein Sandspielzeug mit. Die Kinder freuen sich, wenn eine Schaufel in der Sandkiste übrig geblieben ist.

Dem wollen wir Abhilfe schaffen. Vizebürgermeister Ing. Markus Hofko hat gemeinsam mit dem Bauhof Pasching eine Sandspielzeugkiste entworfen, die im Frühling auf allen Spielplätzen aufgestellt wird.

Die Kiste wird dann mit Schaufeln und Kübeln seitens der Gemeinde befüllt. Ziel soll allerdings sein, dass – wie bei unseren Bücherzellen – auch nichtgebrauchtes Sandspielzeug von Zuhause mitgebracht und in der Kiste belassen wird, damit auch andere Kinder spielen können. Wir hoffen, dass dieses Angebot gut angenommen wird und auch das Sandspielzeug nach dem Spielen wieder in die Kiste wandert. **|**



© Markus Hofko

Auf der Naturfreundewiese Sommerfit mit der Gesunden Gemeinde

Wie in den letzten Jahren veranstaltet die Gesunde Gemeinde Pasching „Sommerfit – kommen Sie mit Ihrer Familie auf die Naturfreundewiese“!

Immer mittwochs ab 19.00 Uhr finden die beliebten Fitnesskurse auf der Wiese vor dem Naturfreundeheim statt.

7., 14., 21. und 28. Juli
Yoga mit Kordula Kommenda
Nehmen Sie bitte Ihre Yogamatte mit.

4., 11., 18. und 25. August
Zumba mit Pia Reisinger



Mi, 1. September, 18.00 Uhr
Familienfitwandern am Demenzfit-Weg
Thurnharting, Start bei der Bücherzelle
Johann-Lehnerstraße

Mi, 8. September, 18.00 Uhr
Familienfitwandern am Demenzfit-Weg
Wagram, Start Parkplatz Waldbad/
Bushaltestelle

Der Unkostenbeitrag von EUR 2,- wird vor Ort von den Teilnehmer*innen kassiert.

Keine Anmeldung nötig!

Bei Schlechtwetter oder coronabedingt werden die Veranstaltungen abgesagt.

Infos dazu auf unserer Homepage.
www.pasching.at |



Veranstaltungen
finden nur statt,
wenn keine Einschränkungen
aufgrund des Corona-Virus
dagegen sprechen.

In Kooperation mit dem Zivilschutzverband Die Gesunde Gemeinde Pasching lädt zu folgenden Vorträgen ein

Das große Blackout
Selbstschutz ist der beste Schutz
Mittwoch, 14. April 2021
19.00 - 20.30 Uhr · Paschingerhof

Wie kann man sieben Tage autark leben...
ohne Strom, Wasser, Treibstoff, ... ?
Lebensmittel- und Getränkervorrat richtig
anlegen und technische Hilfsmittel
für den Katastrophenfall kennenlernen.

Kindersicherer Haushalt
den Haushalt mit Kinderaugen sehen
Mittwoch, 28. April 2021
19.00 - 20.30 Uhr · Paschingerhof

Die Experten geben Tipps! Sinnvolle Sicherheits-
vorkehrungen für Ihre Familie in Ihrem Haushalt.

Senioren-sicherheit
Sorgen Sie vor!
Dienstag, 11. Mai 2021
17.00 - 18.30 Uhr · Paschingerhof

Wie gestalte ich meine Wohnung
altersgerecht? Unzählige Unfälle älterer
Menschen passieren in den eigenen
vier Wänden. Das kann man vermeiden!
Tipps für lebensrettende Alarm-
systeme, Brandschutzvorkehrungen
und motorikfördernde Übungen geben
die Experten vom Zivilschutzverband. |



Anmeldung bei
der VHS wie folgt:
pasching@vhsooe.at

T: 0676/845500365
Birgit Ebner

Die Vorträge
sind kostenlos!



Genusskisterl Suchst Du ein Geschenk für einen beson- deren Anlass?

Wollen Sie jemandem eine Freude bereiten?

Wir haben ein regionales Geschenk aus Pasching. Echte Genussstücke der umliegenden Bauern: Marmeladen, Schnäpse, Eier, Nudeln, Honig, Fruchtsäfte, Honigessig, Einlegegemüse, Kürbiskernöl, Trockenfrüchte, Perlweine, Kürbiskerne in verschiedenen Variationen, Sirupe, uvm. Derzeit haben wir 55 Produkte zur Auswahl. Alle Produkte sind regional und saisonal verfügbar. Unsere Paschinger Genusskisterl sind in drei verschiedenen Größen erhältlich. Individuell zusammengestellt, ist für jeden „Genuss-Specht“ etwas dabei. **I**

**Verfügbar sind die Kisterl nach telefonischer Vereinbarung:
Christian Mader · Pasching, Am Mühlring 10
T: 0680/3214482 · honigplatzl@gmail.com**



FAITHBUSTER Der religiöse Audioguide

Auf allen Kommunikationskanälen Pfarre Langholzfeld

Die Pfarre Langholzfeld setzt während der Corona-Zeit weiterhin auf alle zur Verfügung stehenden Kommunikationskanäle um Alt und Jung gleichermaßen zu erreichen.

Was sich bei Gottesdiensten und Feiern wie der Erstkommunion und Firmung tut, lesen Sie am Schaukasten, der LED-Anzeige, den Aushängen in der Kirche und beim Pfarrbüro sowie auf unserer Website www.dioezese-linz.at/langholzfeld oder auf **Facebook!**

Faithbusters täglicher Podcast

Der Langholzfelder Theologe und langjährige ehrenamtliche Mitarbeiter unserer Pfarre, Mag. Michael Steiner, setzt gerade in Corona-Zeiten auf digitale Medien.

Sein täglicher Podcast „Faithbuster – kreuz und quer durch verschiedene Weltanschauungen“ ist auf seiner Facebook Seite und auf der Webseite <https://linz-guter-hirte.dioezese-linz.at/> zu hören! **I**

Mit einem katholischen
Theologen kreuz und quer
durch verschiedene
Weltanschauungen

Täglich hörbar auf
<http://www.dioezese-linz.at/linz-stfranziskus>
<https://linz-guter-hirte.dioezese-linz.at/>

Mag. Michael Steiner
T: 0676/87766187
michael.steiner@dioezese-linz.at
www.facebook.com/michael.steiner.9655



Auch Private können hier gut mitanpacken

Nützlinge ziehen in Pasching ein

Durch gezielt gestaltete Nützlingsblühstreifen und Untersaaten fördern vier Paschinger Biobauern im Rahmen eines Global 2000-Projektes die biologische Vielfalt in der Gemeinde. So sollen Schädlinge deutlich reduziert und Nützlinge gewonnen werden. Aber auch Private können hier gut mit anpacken.

Denn jedes noch so kleine Stückchen Natur ist Heimat für eine Vielzahl wichtiger Lebewesen, auch im eigenen Garten. Im Rahmen des Projektes wurde es aber doch etwas größer angelegt: so finden sich im Gemeindegebiet insgesamt acht Blühstreifen an den Rändern ausgewählter Versuchsfelder wieder. Dabei wurde für jeden Standort eine spezielle Mischung aus 36 verschiedenen Arten zusammengestellt.

„Diese haben sich auch tatsächlich alle etabliert“, so Biobauer Wolfgang Gumpelmeier, „zudem brachten wir gemeinsam mit der Ackerbohnenkultur zehn verschiedene Arten an Untersaaten direkt in die Felder mit ein.“

Nach dem ersten Projektjahr können die Landwirte erste verwertbare Messungen für die künftigen Planungen heranziehen:

- Ertragsteigerung von ca. zehn Prozent durch den gleichzeitigen Anbau von Ackerbohne mit verschiedenen Kräutern als Untersaat. Durch Änderung der Mischungszusammensetzung der Untersaatkräuter sollte eine nochmalige Ertragssteigerung möglich sein. Somit könnte sich diese Variante auch wirtschaftlich bezahlt machen.
- Durch die Anlage der Blühstreifen konnte im ersten Jahr keine Ertragssteigerung erreicht werden.
- Bei den drei unterschiedlichen Untersuchungsterminen wurden in der Nähe der Blühstreifen deutlich mehr Nützlinge festgestellt als auf den Vergleichsflächen. Es zeigt sich auch, je länger der Blühstreifen besteht, desto mehr Insekten können sich etablieren. Das weckt große Hoffnung für zusätzliches Ansteigen der Nützlinge in den kommenden Jahren.
- 876 Nützlings-Funde – vom Marienkäfer, über Florfliegen, Schwebfliegen, Raubwanzen, Kurzflügler, Laufkäfer, Spinnen bis hin zu Ohrenschlürfer wurden bei der Untersuchung entdeckt.

Ob die Projektbauern wirtschaftliche Auswirkungen davon erwarten dürfen, muss sich jedoch erst noch zeigen. Aber auch für konventionelle Landwirte sind diese wissenschaftlichen Erkenntnisse interessant, da sie durch die Nützlingsvielfalt und natürliche Schädlingsbekämpfung, Insektizidspritzungen und chemisch hergestellte Pflanzenschutzmittel minimieren könnten. Im Biolandbau, also bei den forschenden Projektbauern selbst, ist dies ohnedies tabu. Eines ist jedoch jetzt schon klar: Blühstreifen und Kräuter in der Untersaat sind eine willkommene Verschönerung des Landschaftsbildes! So sollen die Naturflächen jedenfalls über das Projektende mit 2022 weiter bestehen bleiben – zur Freude von Insekten, Wildtieren, Landwirten und naturliebenden Paschinger*innen. **Daher schon vorab ein Appell an die Bevölkerung, diese Blumen für die Natur zu belassen und nicht als Schnittblumen zu verwenden.** Zudem beginnen diese Blumen als Schnittware meist innerhalb weniger Stunden zu welken. |

TIPP! An alle, die im kommenden Frühjahr selbst Hand anlegen wollen, raten die Landwirte dazu, bereits im April geeignete Stellen auszusuchen.

Bestehenden Bewuchs umbrechen und am besten Sand zur Abmagerung der Fläche einarbeiten. Dann heißt es geduldig Beikräuter (Unkräuter) mehrmals auflaufen lassen und diese jeweils wieder umbrechen. Die Einsaat der vielfältigen Blühflächenmischungen erfolgt Ende August und bleibt bis Ende Juni im darauffolgenden Jahr unangetastet stehen. Das abgemähte Schnittgut kann gut eine Woche auf der Fläche belassen werden, sodass Samen ausfallen und die Mischung sich somit verjüngen kann. „Qualitativ hochwertiges Saatgut bekommt man bei der Firma Reinsaat oder Samen Maier“, empfiehlt Gumpelmeier.



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für das Ländliche Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investieren Europa in
die ländlichen Gebiete.



DDI Gottfried Diwold · Bezirksforstinspektion Linz-Land

Der Wald – immer wieder Gegenstand von Interessenskonflikten



In stadtnahen Gebieten ist der Wald nicht nur für Waldbesitzer wirtschaftliche Grundlage und Einkommensbestandteil, sondern seit 1975 auch für jedermann zu Erholungszwecken geöffnet.

Gerade im Zentralraum von Oberösterreich rückt die Bewirtschaftung der Wälder immer mehr in den Fokus aufmerksamer Waldbesucher*innen. Immer häufiger kommt es dabei zu Konflikten zwischen den Waldeigentümern und den besorgten Waldbesucher*innen. Die meisten an die Bezirksforstinspektion gerichteten Fragen lassen sich auf Grundlage des Forstgesetzes 1975 und entsprechenden forstfachlichen Vorgaben beantworten. Einen kleinen Auszug dieser Fragen finden Sie nachstehend.

Braucht man für die Fällung von Waldbäumen eine behördliche Bewilligung?
Bei Kalamitätsnutzung (Waldnutzung nach Windwurf, Schneedruck, Borkenkäfer, Eschentriebsterben, etc.) und Waldflächen von weniger als 0,5 ha, liegen der Zeitpunkt und der Umfang der Nutzung im Ermessen des Grundbesitzers. Ausnahmen gibt es bei „hiebsunreifen“ Beständen (zu junge Bestände z.B.: Fichte unter 50 Jahre), wenn es sich um Schutzwald handelt und/oder wenn die Fällung nachbarliche Waldflächen z.B. durch Windwurf gefährdet (Deckungsschutz).

Generell gilt: Wo nachhaltige Waldwirtschaft betrieben wird, ist die Nutzung hiebsreifer Bäume Teil der Bewirtschaftung.

Was ist der Unterschied zwischen Fällung und Rodung?

Die Fällung ist die Entnahme von Bäumen für die Waldpflege, beziehungsweise Holzernte mit nachfolgender Wiederbewaldung. Bei einer Rodung wird die Fläche einer anderen Nutzung zugeführt – zum Beispiel für die Errichtung von Straßen oder Wohnhäusern. Eine solche Nutzungsänderung bedarf einer behördlichen Genehmigung.

Herr XY fühlt sich durch einen nachbarlichen Waldbaum gefährdet. Was kann er tun?

Grundsätzlich handelt es sich dabei um eine privatrechtliche Angelegenheit zwischen zwei Grundnachbarn, weder die Gemeinde noch die Forstbehörde haben grundsätzlich eine rechtliche Grundlage, um einzuschreiten. Ausnahmen stellen öffentliche Straßen und Wege dar. Ist eine öffentliche Straße betroffen und die sichere Benützung gefährdet, so kann der Straßenerhalter rechtliche Schritte einleiten bzw. die Bäume entfernen lassen.

Darf ich den Wald in meiner Freizeit betreten?

Grundsätzlich ist seit 1975 das Betreten des Waldes zu Fuß erlaubt. Jedermann darf den Wald zu Erholungszwecken betreten und sich dort aufhalten.

Folgende Waldgebiete dürfen nicht betreten werden:

- Jungwaldflächen, die eine Höhe von drei Metern noch nicht erreicht haben
 - Waldflächen, die erkennbar als „Forstliches Sperrgebiet“ gekennzeichnet sind (z.B. Aufgrund von Schlägerungsarbeiten)
 - Wälder, die wegen besonders hoher Waldbrandgefahr vorübergehend gesperrt sind
- Bitte beachten Sie entsprechende Hinweise!**

Für das Befahren mit Fahrzeugen (gilt auch für Fahrräder und Pferde) und Zelten ist die Zustimmung der Waldeigentümer*in notwendig.

Grünschnitt ist ein wertvoller Dünger. Darf dieser in den Wald verbracht werden?

Jede Ablagerung im Wald ist verboten und stellt eine Waldverwüstung dar. Dem Verursacher drohen eine Verwaltungsstrafe sowie ein Beseitigungsauftrag. **I**

In Pasching Aufforstung

Auch heuer wird in Pasching wieder aufgeforstet: In der Poststraße und im Grenzwald werden noch im Frühjahr die Altbestände durch neue Bäume wie Hainbuche, Wildkirsche, Stieleiche, Ahorn bis hin zu Linden ergänzt.

Insgesamt finden hier 205 Pflanzen auf rund 2.050 Quadratmetern ihr neues Zuhause. Für die Aufforstung beider Flächen und dem Jungbaumschutz sind ca. EUR 5.000,- im Budget 2021 vorgesehen.



Neues Unternehmen Startup · Lebensmittel für Sie Das ASAP. TEAM

Wer sind wir: Wir sind die Freundinnen Amila und Ina. Beide junge, dynamische Frauen, die bei dieser Geschäftsidee an jeden einzelnen Mitmenschen dachten und daher dieses Unternehmen ins Leben gerufen haben.

Entstanden ist diese Idee, als ich mich in Quarantäne befand und selbst online meine Lebensmittel bestellen wollte. Als ich auf das auszuwählende Lieferdatum kam, wurde mir der ehestmögliche Termin in erst neun Tagen zur Auswahl geboten. Seien wir uns mal ehrlich, wer möchte den Einkauf erst in neun Tagen geliefert bekommen, wenn Sie nicht die Möglichkeit haben, selbst die nötigsten Grundnahrungsmittel zu besorgen?

So haben wir uns dazu entschieden, jedem Einzelnen die Möglichkeit zu bieten, jederzeit seinen täglichen Bedarf zu decken.

Mit uns haben Sie jemanden an Ihrer Seite, der nicht nur für Sie den gesamten Einkauf erledigt und Ihnen vor die Türe stellt, sondern uns und unseren Mitarbeitern liegt der Service sehr am Herzen. Daher bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihren Einkauf gemeinsam auszupacken.

So sind wir für Dich erreichbar: Hast du Wünsche, Fragen, Anregungen an uns?
Da wir ein junges, zukunftsorientiertes Unternehmen sind, ist genau Deine Meinung gefragt, da wir stets an der Optimierung unseres Unternehmens arbeiten, um jeden künftigen Einkauf für Dich zu verbessern und Deinen Bedürfnissen anzupassen. **!**

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch.
T: 0676/4842930 oder T: 0676/7904340
Oder übermittle uns Dein Anliegen per Mail: office@asap-bwc.com
Dein ASAP. TEAM · because we care!



© Tamara Niemetz - Grafik & Design

Einkaufsgutschein bei Mitarbeit Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen.

Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen. Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melde- register jedes Jahr Haushalte in ganz

Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte aus der Gemeinde Pasching könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über EUR 15,-. **!**

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!



© pixabay

Weitere Informationen zu SILC:
Statistik Austria · 1110 Wien,
Guglgasse 13
T: 01/71128-8338
(werktags Mo - Fr 9.00 - 15.00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
www.statistik.at/silcinfo



Netzwerkumbau

Neue Möglichkeiten zur Betreuung

Mit dem soeben begonnenen Zubau zum Seniorenwohnheim Netzwerk in Langholzfeld soll dank zusätzlicher Zimmer und einem Aufenthaltsbereich eine Hausgemeinschaft der vierten Generation des Altenpflegeheimbaus entstehen.

Das Alltagsleben im Hausgemeinschaftsmodell orientiert sich am gewohnten Familienleben, wobei etwa das Mittagessen nicht zwangsläufig aus der Zentralküche stammt, sondern miteinander zubereitet wird. Im Mittelpunkt stehen also die Bewohner*innen mit ihrer Biografie, ihren Kompetenzen und Ressourcen. Der Ablauf berücksichtigt ihre Bedürfnisse, die jeweilige Tagesform und individuelle Pflege- und Betreuungskonzepte. Defizite, Erkrankungen oder Behinderungen rücken in den Hintergrund. Die Gestaltung des Alltags erfolgt durch die Bewohner*innen mit Unterstützung von Bezugspersonen und Angehörigen und ist somit gleichsam Therapie. Krankenpflege kommt nur zum Einsatz, wenn sie vonnöten ist.



© Carola Kronlachner-Ernst

Wohnen wie Zuhause

Um diese neue Betreuungsform anbieten zu können, werden zwölf Ein-Personen-Wohneinheiten errichtet, westseitig, Richtung Herdegenstraße. Neben großzügigen Wohnküchen sollen Balkone und eine Terrasse, die in einen Bewohner*innen-Garten mit Brunnen, Zierpflanzen, Kräutern und einem Hochbeet führen wird, für zusätzliche Wohlfühlatmosphäre sorgen.

Der bestehende Stützpunkt wird erweitert und ein Back-Office-Bereich angegliedert. Auch die bestehenden Bewohner*innen-Zimmer, benötigen nach 25 Jahren einige Modernisierungsmaßnahmen. Sobald im Frühling 2022 die Zimmer im Zubau bezugsfertig sind und somit eine vorübergehende Ausweichmöglichkeit besteht, starten dann hier die Sanierungsarbeiten. |

Abfallberg verkleinern

Reparieren statt Wegwerfen

Mit der Einführung des Reparaturführers Oberösterreichs wurde ein erster wichtiger Schritt gesetzt, um den Abfallberg zu verkleinern.

Sie finden online unter www.reparaturfuehrer.at/ooe Hinweise zu Reparatur-Betrieben, die gute, aber nicht funktionsfähige Stücke wieder betriebsfit machen. Durch Reparieren von Elektrogeräten werden Ressourcen geschont und Elektroschrott vermieden.

Reparaturbonus 2021

Das Land Oberösterreich unterstützt mit dem Reparaturbonus 2021 die Reparatur ausgewählter Elektrogeräte. Die Nutzungsdauer von Gebrauchsgütern soll verlängert und damit der Wandel von der Wegwerfgesellschaft zu einer nachhaltigen Gesellschaft unterstützt werden.

Förderfähige Geräte:

Elektro-Kochherde bzw. -Backöfen, Fernsehgeräte, Geschirrspüler, Kühl- und Gefriergeräte, Waschmaschinen und Smartphones.

Das Ausmaß der Förderung beträgt 50 % der förderungsfähigen Brutto-Reparaturkosten, maximal EUR 100,- pro Gerät, wobei es keine Einschränkung auf eine Reparatur pro Haushalt gibt. |

Nähere Informationen zum Reparaturbonus: www.land-oberoesterreich.gv.at/reparaturbonus

Ihr ganz persönlicher Abfallkalender

Dank Erinnerungsfunktion keinen Termin übersehen mit der Abfall OÖ APP



Rotes Kreuz Oberösterreich Rotkreuz- Märkte



RK-Mitarbeiterin
bei der Arbeit im
Rotkreuz-Markt

© OÖRK/Asanger

Kommen Sie, Kaufen Sie, auch in der Corona-Krise: Rotkreuz-Märkte haben noch Kapazitäten und sind geöffnet für die Menschen.

Die Frage, soll ich zuerst meine Telefonrechnung oder doch die Heizkosten bezahlen, stellt sich bedauerlicherweise für immer mehr Menschen. Teilweise sind die Lebensbedingungen sogar noch prekärer und es mangelt am täglichen Bedarf. Armut ist zwar oft nicht sofort sichtbar, doch sie existiert – auch in Oberösterreich. Im Moment ist es ein Virus, der nicht wenige Menschen der Armutsgrenze näherbringt. Die Rotkreuz-Märkte leisten einen wichtigen Beitrag zur Armutsbekämpfung im Alltag. Auch in der Krise gibt es ausreichend Warenangebot für die Bevölkerung.

Ein Stück soziale Sicherheit im Alltag bieten und Wertschätzung schenken

Armut führt oft zu Einschränkungen in wichtigen Bereichen und erschwert so das Leben. Im Bezirk Linz-Land gibt es zwei Rotkreuz-Märkte: in Leonding und in St. Florian. In den Einrichtungen des Roten Kreuz werden armutsgefährdeten und armen Personen Waren des täglichen Bedarfs zur Verfügung gestellt. Die Lebensmittel und Hygieneartikel werden zu stark reduzierten Preisen angeboten, um den Menschen nicht das Gefühl zu vermitteln, auf Zuwendungen angewiesen zu sein. „Menschen, die bei den Märkten des Roten Kreuz einkaufen, sind unsere Kunden und werden von uns auch so behandelt. Hier geht es auch um die Würde der Menschen. Armut darf nicht zu einem sozialen Stigma für die Betroffenen werden und zu gesellschaftlicher Ausgrenzung führen“, schätzt Paul Reinthaler, Bezirksgeschäftsführer des

Roten Kreuz Linz-Stadt/Land, den wertschätzenden Umgang in den Verkaufsstellen. Die Produkte, die allesamt noch frisch und genießbar sind, werden von Partnern aus dem Lebensmittelhandel gespendet.

MÄRKTE · ÖFFNUNGSZEITEN:

Leonding, Welser Straße 7

Di, 9.30 - 12.00

Do, 15.00 - 17.30

St. Florian, Linzerstraße 12

Fr, 14.00 - 16.30

Rotkreuz-Boutique: Secondhand-Mode für den guten Zweck

Nicht alle Menschen können sich den Luxus leisten, neues Gewand zu erwerben. Die **Rotkreuz-Boutique** in der **Dinghoferstraße 60, Linz** wird mit Sorgfalt geführt und hat wie folgt für Sie offen:

Mi, 14.00 - 16.30 · Fr, 9.30 - 12.00

Im Sinne der Nachhaltigkeit werden gebrauchte, aber intakte und tragbare Kleidungsstücke angeboten. Die „Boutique“, wie sie von Rotkreuz-Leuten gerne genannt wird, ist bestens ausgestattet mit Jacken, Hosen, Schuhen, Pullovern, Hemden, Baby-Textilien und anderen guten Secondhand-Stücken.

Genügend Waren vorhanden: Mit der Einkaufsberechtigung den Einkauf genießen

Waren sind in Hülle und Fülle vorhanden und die Mitarbeiter*innen freuen sich über jede Kundschaft. Unkompliziert und ohne großen bürokratischen Aufwand für die

Bürger*innen wird in Leonding und St. Florian geholfen. Um in einem Rotkreuz-Markt einkaufen zu können, ist ein Bezugsausweis notwendig. Diesen kann man ganz einfach an der zuständigen Rotkreuz-Stelle bzw. Gemeinde beantragen. Man benötigt dafür lediglich einen Einkommensnachweis, einen Lichtbildausweis und ein Foto. Jede Person, die in Linz-Land gemeldet ist, kann in den Märkten einkaufen. Das Einkaufslimit für Kartenbesitzer beträgt EUR 30,- pro Woche.

Einkaufsberechtigt sind alle Personen, die unter bestimmten Netto-Einkommensgrenzen liegen:

- 1-Personen Haushalt: max. EUR 1.000,-
- 2-Personen Haushalt (Ehepartner, Lebensgemeinschaft): max. EUR 1.500,-
- Für jedes im Haushalt lebende unterhaltspflichtige Kind: EUR 250,-

Corona als Armuts-Beschleuniger

Die Gründe, warum Menschen mit einem geringen Einkommen das Auslangen finden müssen, sind ebenso vielseitig wie die Gesichter der Armut. Arm ist man nicht nur, wenn man gezwungen ist, die Nacht im Freien zu verbringen. Ob alleinerziehend, erwerbslos, chronisch krank, älter, zugewandert oder working poor – es kann wirklich jeden von uns treffen. Manchmal reicht der Verlust des Arbeitsplatzes oder ein Schicksalsschlag in der Familie und die Teilnahme am normalen Alltagsleben ist nur noch erschwert möglich. Die Einschränkungen in wichtigen Lebensbereichen sind oft groß. Gerade das alltägliche Leben stellt viele Betroffene vor unlösbar scheinende Herausforderungen.

Bereits ein Lebensmittel- oder Kleidungs-erwerb kann eine finanzielle Belastung darstellen. „Armut ist nicht immer auf den ersten Blick sichtbar. Das bedeutet noch lange nicht, dass sie nicht vorhanden ist. Die Corona-Krise führt vermehrt zu Notlagen. Das Rote Kreuz bietet mit seinen Angeboten ein Netzwerk an Unterstützungsleistungen“, erklärt Reinhaller. Neben den Waren, bekommt man soziale Kontakte in den Rotkreuz-Märkten noch mit dazu. „Ich lege den Menschen ans Herz, sich um eine Berechtigung zu bemühen. Wir können auf diese Weise rasch Unterstützung bieten und zumindest die Sorgen um den wöchentlichen Einkauf etwas schmälern“, spricht sich der Bezirks-geschäftsleiter für das Angebot aus. In diesem Sinne – kommen Sie, kaufen Sie und plaudern Sie mit den Leuten des Roten Kreuz. |

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir – das Säge- und Hobelwerk Ortner-Holz in Tragwein – mit ehest möglichem Eintritt eine/n

Mitarbeiter*in im Hobelwerk

(38,5 Std./Woche, 2-Schicht-Betrieb)

Direktverkäufer*in für Schnittholzprodukte

(38,5 Std./Woche, 2/3 Bürotätigkeiten, 1/3 Kommissionieren vor Ort)

Wir bieten...

- Entfaltungs-/Aufstiegsmöglichkeit
- sicheren Arbeitsplatz
- familiäres Betriebsklima
- selbstständige Aufgabenbereiche
- Betriebsausflug, Weihnachtsfeier
- überdurchschnittlich hohes Gehalt

Der Monatslohn beträgt EUR 2.200,- brutto (Überzahlung entsprechend Qualifikation).

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbung an

Ortner-Holz GmbH
zH Nicole Huter
Zeller Straße 50
4284 Tragwein
T: 07263/88 329-69
E-Mail: n.huter@ortner-holz.at



Für angehende Gründer Kostenlose Gründer-Workshops

WKO Linz-Land macht Gründer UNTERNEHMER.FIT. Unternehmergeist und Eigenverantwortung sind im Aufwärtstrend. Regelmäßige Gründer-Workshops der WKO Linz-Land sollen Gründungsideen zum Durchbruch verhelfen.

Ein Unternehmen zu gründen ist eine Chance für Menschen, sich mit ihren Ideen zu verwirklichen. Damit der Weg in die Selbstständigkeit gelingt, ist eine umfassende Gründungsvorbereitung notwendig. Zentraler Punkt ist die möglichst ausgefeilte Gründeridee. Die WKO Linz-Land bietet für angehende Jungunternehmer*innen kostenlose Gründer-Workshops. Hierbei erfahren angehende Gründer*innen alles Wesentliche zur Selbstständigkeit wie z.B. Sozialversicherung, Gewerberecht, Rechtsformen oder Steuern. Darüber hinaus können Kontakte zu anderen Gründern*innen geknüpft werden.

„Die Gründerzahlen belegen, dass sich die Gründer*innen trotz Corona-Krise nicht abschrecken lassen und fest an ihre Gründungsidee glauben“, so WKO-Bezirksstellenobmann Jürgen Kapeller. |

GRÜNDER.FIT Termine Linz-Land 2021: Kostenlose Workshops für angehende Gründer

Mi, 14. April	14.00 - 17.00 Uhr
Mi, 5. Mai	14.00 - 17.00 Uhr
Mi, 9. Juni	14.00 - 17.00 Uhr
Mi, 15. September	14.00 - 17.00 Uhr
Mi, 13. Oktober	14.00 - 17.00 Uhr
Mi, 3. November	14.00 - 17.00 Uhr
Mi, 15. Dezember	14.00 - 17.00 Uhr

**Anmeldung zu den kostenlosen
Gründer-Workshops ist unbedingt
erforderlich!**

**T: 05-90909-7056 oder
per E-Mail: veranstaltung@wkoee.at
www.gruenderservice.at**



© Sabine Starmayr

inpasching

Nachrichten aus dem Rathaus



Weg mit dem Gackerl

Damit dies leicht fällt, wurden im gesamten Ortsgebiet von Pasching viele Stationen zum Entsorgen des Hundekots aufgestellt.

Die Säckchen stehen zur freien Entnahme durch die Hundebesitzer zur Verfügung. Die Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde kontrollieren diese regelmäßig, damit die Hundestationen immer gerüstet sind. Leider kommt es immer wieder vor, dass die Ausscheidungen von Hunden vor Gartzäunen oder sogar am Gehweg nicht weggeräumt werden. Keiner ist erfreut, wenn diese dann an Schuhen oder an Rädern von Kinderwägen kleben. Wir alle wollen eine Umwelt ohne Hundstrümmerl, daher muss jeder der einen Hund führt, die Exkremente, die an öffentlichen Orten im Ortsgebiet und nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) auf Gehsteigen und Gehwegen sowie in Fußgängerzonen und Wohnstraßen außerhalb des Ortsgebietes hinterlassen wurden, unverzüglich beseitigen.



Im Sinne der Umwelt und den Mitmenschen zuliebe ersuchen wir die Hundebesitzer*innen, von den gratis zur Verfügung gestellten Stationen Gebrauch zu machen und die „großen Geschäfte“ der Hunde in Mülleimern zu entsorgen!

Thurnharting:

- beim Naschgarten
- beim Wanderweg/Marterl

Pasching

- Wanderweg Macherfriedstraße
- Gehweg Bachweg
- Laternenring
- Westzeile Parkplatz
- Schulstraße/Thurnhartingerstraße
- Zug-Unterführung Untere Bahnstraße
- Am Mühlweg
- Wanderweg Richtung Fischer
- Ruflingerstraße/Getreidestraße
- Gehweg Bachweg beim Spielplatz Langwies

Wagram und Langholzfeld

- Waldweg zur Schöppfeldsiedlung
- Grünschnittsammelstelle beim Erholungswald
- Spielplatz im Erholungswald
- Stifterstraße/Leibnizstraße
- Prinz Eugenstraße/Ringstraße
- Oberhaidstraße/Dornstraße
- Erholungswald/Pelikanstraße



Leinenpflicht für Hunde

Weiters möchten wir darauf hinweisen, dass im gesamten Ortsgebiet Leinenpflicht gemäß Oö. Hundehaltegesetz herrscht. Wir ersuchen dies in Hinblick auf ein Miteinander – Hundebesitzer und Nicht-Hundebesitzer – zu berücksichtigen.



Gemäß Trinkwasserverordnung

Parameter	Einheit	Messwerte	Grenzwert
Gesamthärte	{ °dH }	10,8 - 13,4	
Karbonhärte	{ °dH }	10,2 - 11,6	
pH-Wert		7,4 - 7,5	
Nitrat	{ mg/l }	5,2 - 9,8	50
Kalium	{ mg/l }	2,3 - 2,6	
Calcium	{ mg/l }	55,1 - 70,1	
Magnesium	{ mg/l }	13,4 - 15,5	
Natrium	{ mg/l }	9,6 - 11,1	
Chlorid	{ mg/l }	14,6 - 20,0	
Sulfat	{ mg/l }	19,3 - 23,2	750
Pestizide:			
Einzelsubstanz	{ µg/l }	Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar	0,1
Summe Pestizide	{ µg/l }		0,5
Legende:	{ °dH }	Grad deutscher Härte	
	{ mg/l }	Tausendstel Gramm pro Liter	
	{ µg/l }	Millionstel Gramm pro Liter	

Gleichbleibende Qualität des Paschinger Trinkwassers: Wassergüteinformation gemäß § 6 Trinkwasserverordnung.

Unser Trinkwasser ist eine saubere Sache!

Eines gleich vorweg: Pasching hat natürlich ein gutes und sauberes Trinkwasser. Trotzdem muss die Trinkwassergüte einmal im Jahr von der Gemeinde veröffentlicht werden.

• **Information:**

Die Tabelle zeigt die aktuellen Werte des kostbaren Nass.

• **Zur Erklärung:**

Die Gesamthärte ist maßgeblich für die Einstellung bei Geschirrspülern und Waschmaschinen – bitte beachten Sie die Hinweise der Gerätehersteller! |

Öffnung Waldbad Wagram

Unser Waldbad öffnet Anfang Mai.

Die Tarife und die Öffnungszeiten für das Waldbad sind auf unserer Homepage zu finden.

www.pasching.at



© Gemeinde Pasching

JOBinpasching

Techniker*innen für Ton- und Lichttechnik gesucht

Die Gemeinde Pasching sucht zur Betreuung der Ton- und Lichttechnik in unseren Veranstaltungsräumlichkeiten TiL und Paschingerhof stundenweise (vor allem abends bzw. am Wochenende) Aushilfskräfte. Vorkenntnisse im Bereich Ton- und Lichttechnik sollten vorhanden sein. Gerne auch Schüler/Studenten/Senioren.

Anstellung im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung. Entlohnung: EUR 31,12 / Stunde

Info und Kontakt: Jacqueline Petr
j.petr@pasching.at · 07221/88515-15

Aushilfskräfte für das Waldbad Wagram

Pensionisten*innen, Schüler*innen und Studenten*innen

Die Gemeinde Pasching sucht Interessierte für eine Anstellung von Mai bis August oder Aushilfskräfte für die Wochenenden und Feiertage für das Waldbad Wagram, für die Kassa und sonstige Tätigkeiten.

Info und Kontakt: Gudrun Ortner
g.ortner@pasching.at · 07221/88515-22

Unsere Arbeit bei Cytiva verändert Leben.

Werden Sie Teil des Teams!

Wir sind Cytiva, ein weltweit führender Anbieter von Technologien und Dienstleistungen, die die Entwicklung und Herstellung von lebensrettenden Therapeutika voranbringen. Cytiva, ehemals GE Healthcare, hat mehr als 7000 Mitarbeiter in 40 Ländern und wächst weiterhin stark! An unserem Produktionsstandort in Pasching mit ca. 200 Mitarbeitern produzieren wir Zellkulturmedien in flüssiger und pulverisierter Form für die biopharmazeutische Industrie. Aufgrund der globalen Kapazitätserweiterung und der Erhöhung der Produktionskapazitäten in Pasching suchen wir derzeit Verstärkung in den folgenden Bereichen:

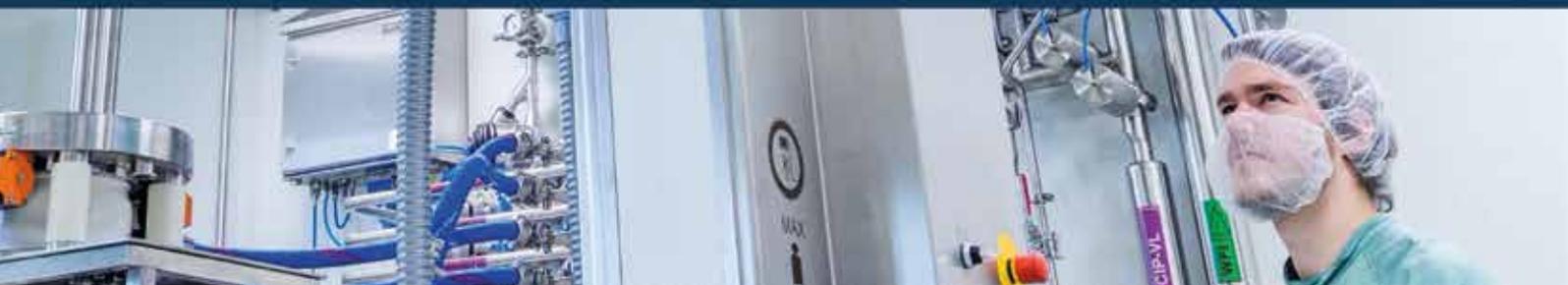
- **Produktion**
- **Lager**
- **Qualitätskontrolle**
- **Planung**
- **Technik**

Was wir bieten:

- Wir bringen Sinn und Herausforderung in die tägliche Arbeit
- Zahlreiche Benefits wie z.B. Essens- und Fitnesskostenzuschuss sowie Pensionskasse
- Gute öffentliche Erreichbarkeit oder Parkplätze
- Kollegiales und wertschätzendes Betriebsklima sowie ein internationales Unternehmensumfeld in einer stark wachsenden Branche
- Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung

Erfahren Sie mehr über Cytiva und bewerben Sie sich online unter:

www.cytiva.com/careers oder www.karriere.at



Wunderbare Natur in unserer Gemeinde

Frühlingsgefühle in Wald und Flur



Mutter Natur hat den Frühlingswecker gestellt, denn in der Flora und Fauna ist es an der Zeit, aufzustehen.

Diese Aufbruchsstimmung wird auch bei Mensch und Tier spürbar. Die heimischen Wälder, Felder und Wiesen sind Kraftorte, die wir Menschen jetzt gerne aufsuchen.

Schutz für den Nachwuchs

Doch wie so oft gilt es auch den Kraftplatz Natur zu teilen: „Der Wald und andere Lebensräume sind vor allem auch Lebensraum für unzählige Tiere. Von Ende April bis Mitte Juni erreicht die Brutzeit für Wildtiere ihren Höhepunkt“, so Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner. Dann suchen Muttertiere ruhige Plätze, u.a. in den Wiesen. Das hohe Gras soll den Jungtieren ausreichend Schutz vor ihren natürlichen Feinden bieten. Doch die wohl größte Gefahr für die Jungtiere in den Wiesen stellen die Mähwerke der Landwirte dar.

Achtung, Jungtiere im Gras zur Mähzeit

Mit gezielten Maßnahmen vor und auch während der Mahd können zahlreiche Jungtiere gerettet werden. Eingesetzt werden unter anderem an Stangen flatternde Kunststoffschläuche, Infrarotsensoren und Schall oder Copter, die beim Überfliegen mittels Wärmebild Tierverstecke anzeigen.

Lebensraum Wald

„Vermeintlich zurückgelassene Jungtiere sollen nicht aufgenommen werden“, appelliert Wildbiologe Christopher Böck, Geschäftsführer des OÖ Landesjagdverbandes. Eine Häsinn etwa kommt nur einmal am Tag zu ihren Jungen, um sie zu säugen. Auch Vogeleier, sollen auf keinen Fall berührt werden, denn das Muttertier beobachtet aus sicherer Entfernung Störenfriede und traut sich dann nicht zum Nest, um das Gelege zu wärmen. Aber auch Spaziergänger, Sportler oder Hunde, die nicht an der Leine geführt werden, die in Wildruhezonen störend eindringen, können Wild aufschrecken und vertreiben. Die Wildtiere laufen auf Straßen und können Unfälle verursachen.

Wildunfall-Gefahr

Alle 39 Minuten passiert in Oberösterreich solch ein Wildunfall. Im aktuellen Jagdjahr (Anfang April 2020 bis Ende März 2021) sind im Paschinger Gemeindegebiet bis Ende Jänner 2021 ca. 30 Rehe dem Straßenverkehr zum Opfer gefallen und das, obwohl unterstützt durch eine Versicherungsgesellschaft und die Straßenmeisterei Linz-Land, Wildwarner aufgestellt bzw. montiert wurden. Das verursachte Tierleid, aber auch die damit einhergehende Gefahr für Autolenker durch Brems- bzw. Lenkmanöver ist nicht unerheblich.

Wie sich Freizeitnutzer verhalten sollten

Lassen wir also den Wildtieren ihre Ruhezeiten und bleiben wir auf den Wegen.

Hunde sind so zu beaufsichtigen, zu verwahren oder zu führen, dass

1. Menschen und Tiere durch den Hund nicht gefährdet werden, oder
2. Menschen und Tiere nicht über ein zumutbares Maß hinaus belästigt werden, oder
3. er an öffentlichen Orten oder auf fremden Grundstücken nicht unbeaufsichtigt herumlaufen kann.

So können wir uns alle, am herrlichen Anblick und der wunderbaren Natur in unserer Gemeinde erfreuen – die Tiere, aber auch die Jäger*innen danken es uns! Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ. Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jäger*innen sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere. Schauen Sie doch einmal hinein. |

Bezahlte Anzeige



kraftLADEN
Energiearbeit

Fühlst du dich manchmal angestrengt und überlastet?

TANKE FRISCHE ENERGIE und schau auf dich!

Dipl.-Päd. Daniela Struc
mediale Energetikerin
mobil: 0650-8003585

www.praxisgemeinschaft-pasching.at

Pfarrcaritas Kindergarten Langholzfeld Mit unseren Sinnen fasten

In dieser herausfordernden Zeit müssen wir auf vieles verzichten und Abstriche in unserer persönlichen Freiheit machen.

Trotzdem wollen wir im Kindergarten mit den Kindern die Fastenzeit bewusst erleben und gerade in dieser Zeit mit Kindern, denen es nicht so gut geht, unseren Überfluss teilen. Deshalb sammeln wir auch heuer Süßigkeiten für Waisenkinder in Moldawien. Am Freitag, 12. März, wurden die Naschereien bei uns im Kindergarten abgeholt und zu den Kindern transportiert. Heuer soll aber nicht der Verzicht im Vordergrund stehen, sondern wir wollten ganz bewusst „mit unseren Sinnen fasten“.

Wir wollen unsere Umwelt und das Erwachen der Natur betrachten und über die ersten Blüten staunen.

Wir freuen uns darauf, den Frühling zu riechen, an den Blüten zu schnuppern, Kresse anzupflanzen, ihr beim Wachsen zuzusehen und sie dann auf einem Butterbrot zu schmecken. Wir spitzen unsere Ohren und lauschen den ersten Vögeln oder genießen die Stille um uns herum. Unsere Hände können fasten, indem sie zur Ruhe kommen, wenn wir sie falten und miteinander ein Gebet sprechen. **I**

Das Team des Pfarrcaritas Kindergartens Langholzfeld wünscht allen ein schönes und gesundes Osterfest!



„Wer will fleißige Tischler*innen sehn, der muss in den Kindergarten gehn“ Kindergarten Pasching „Bespielbares Haus“

Da Kinder großes Interesse zeigen, mit echtem Werkzeug und anderen Materialien zu arbeiten, eröffneten wir im Jänner neben der Lernwerkstatt wieder eine kleine Tischlerei.

Kreatives Werken ist mehr als nur mit Papier, Schere und Klebstoff zu hantieren.

Holz bietet Widerstand, und körperliche Kraft kann kanalisiert werden. Längerfristiges Arbeiten ist für ältere Kinder (unsere Abenteurer*innen) eine Herausforderung. Ohne Druck kann mit unstrukturiertem, vielfältig gewachsenem Material gearbeitet und gestaltet werden.

Zunächst steht noch das Erproben aus Lust und Freude ohne bestimmter Produktvorstellung im Vordergrund:

z.B. einen Nagel ins Holz klopfen, sägen, feilen usw. Es wird aber nicht lange dauern bis die Kinder die Möglichkeit entdecken, mit einem Nagel zwei Teile zu verbinden. Bei diesem Forschen und Arbeiten wird nicht nur Holzstaub, sondern auch Wissen an ihnen hängenbleiben.

Wichtig ist uns dabei:

- Sorgfältiger Umgang und Handhabung der Werkzeuge.
- Das Werkzeug und die Materialien müssen wieder ordentlich verstaut werden.
- Angefangene Werkstücke können aufbewahrt werden, um sie später fertigzustellen.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Arbeiten, die Ideen und Tatenlust der Kinder!



Elternbildung online – Seminare für Familien von zu Hause aus

Eltern-Kind-Zentren der Kinderfreunde / Familienakademie Linz-Land

Von den Pandemie-Maßnahmen der Bundesregierung sind auch die Eltern-Kind-Zentren Familienakademie der Kinderfreunde Region Linz-Land stark betroffen. Lange schon können keine Besucher*innen mehr empfangen werden. Der persönliche Kundenkontakt bleibt gänzlich aus.

Das sind schwere Zeiten für die Eltern-Kind-Zentren, so wie natürlich auch für viele andere. Doch auch oder gerade in harten Zeiten wie diesen, setzen sich die Kinderfreunde Linz-Land für Familien und Kinder ein und verlieren dabei die Hoffnung auf eine baldige Öffnung ihrer Kinderfreunde-Häuser nicht, die dann wieder mit Leben und strahlenden Kinderaugen gefüllt werden können.

Alle Fotos © EKIZ Pasching



„Um das zu überbrücken, haben wir uns überlegt, mit unseren Elternbildungsprogrammen (Vorträge, Seminare, Workshops für Erwachsene) aber auch mit Angeboten wie Babymassage, Rückbildung etc., im Bereich rund um die Geburt, jetzt online zu gehen bzw. haben wir schon einiges online durchgeführt, um den Eltern und allen Interessierten die Möglichkeit zu bieten, sich bequem von zu Hause aus über die verschiedensten Themen zu informieren und mitzumachen. Sie können Erfahrungen austauschen und Impulse für den Erziehungs- und Familienalltag mitnehmen. Es wird den persönlichen Vortrag bestimmt nie ersetzen, aber es ist eine tolle neue Möglichkeit, um mit Eltern, gerade in diesen schwierigen Zeiten im Austausch zu bleiben. Wir konnten schon gutes Feedback einsammeln, dass auch die Online-Variante durchaus eine sehr positive Option für Eltern ist“, so Doris Novakovits, Leitung EKIZ Pasching

Die aktuellen Online-Angebote im Erwachsenen-Bildungsbereich des Eltern-Kind-Zentrum Pasching können unter www.kinderfreunde.cc/ekiz.pasching eingesehen werden. Anmeldungen dazu an: ekiz.pasching@kinderfreunde-ooe.at



ALLES NEU

Eltern-Kind-Zentrum Pasching zieht um

Mit dem Bau des neuen Kinderzentrums und der neuen Volksschule Pasching ergibt sich auch für den Hort und das Eltern-Kind-Zentrum Pasching eine neue Bleibe. Nur zwei Straßen weiter vom derzeitigen Standort.

**Planmäßig findet man unser EKIZ Pasching nach den Osterferien dann an folgender neuen Adresse:
Schulstraße 11**

„Wir freuen uns auf die neuen Räumlichkeiten, die nun auch einen Turnsaal und einen tollen Garten bereithalten, was für alle Kinder und Erwachsene, die uns besuchen werden, eine Bereicherung sein wird. Das neue EKIZ wurde von der Gemeinde Pasching adaptiert und neu ausgestattet, worüber wir uns sehr freuen. Die persönliche Note bringen wir wieder selbst im EKIZ ein, um unseren großen und kleinen Besucher*innen das gewohnte, gemütliche und pädagogisch-wertvolle Miteinander bei uns im EKIZ bieten zu können. Wir freuen uns darauf und heißen weiterhin alle ganz herzlich willkommen bei uns“, so EKIZ-Leiterin Doris Novakovits. |

**Eltern-Kind-Zentrum Pasching
4061 Pasching, Schulstraße 11**

**T: 0699/16886-381 · Mo - Do 10.00 - 12.00
www.kinderfreunde.cc/ekiz.pasching
ekiz.pasching@kinderfreunde-ooe.at**

**Facebook:
Eltern Kind Zentrum Pasching**

**DANKE für Euer „gefällt mir“
auf unserer Seite :-)**

 **Eltern-Kind-Zentrum
Pasching**



All in English Let's have dinner!

Im Rahmen des ART (Acting-Reading-Talking) Unterrichts hat die 4b gemeinsam mit unserem Native Speaker Gary Whittaker eine sehr interessante und lustige Stunde verbracht, in der auf spielerische Weise ein Besuch in „Whittaker's Restaurant“ dargestellt wurde.

Auch die Benimmregeln in einem Restaurant wurden intensiv geübt. All in English of course – no problem! :) |




MATHEMATIK

Neue Themenschwerpunkte

MS Pasching goes MINT

Mit ihrer brandaktuellen MINT-Initiative will die Mittelschule in Langholzfeld nicht nur Schüler*innen für ihren Standort, sondern vielmehr ganz grundlegend für die Zukunftsthemen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik begeistern.

Das neue Angebot startet mit dem neuen Schuljahr und bringt einige Veränderungen mit sich. Denn die neuen Themenschwerpunkte finden sich nicht nur in fachübergreifenden Projekten, sondern auch in vielen

anderen Gegenständen, unter Verwendung neuester Technologien, wieder. „Wir wollen die Jugend für Jobperspektiven in Produktionsbetrieben und Forschungsabteilungen sensibilisieren, um so ihre beruflichen und persönlichen Chancen enorm zu erhöhen“, unterstreicht Schulleiterin Ingrid Sayer ihr neues Herzensprojekt, das sich vor allem auch an das weibliche Geschlecht richtet. „Besonders Mädchen trauen sich selbst im Technikbereich oft viel zu wenig zu.“ Um den neuen Anforderungen gerecht zu werden, unterstützt die Gemeinde Pasching vor allem in finanzieller Hinsicht. „Es freut mich, dass wir hier auf Initiative von Ingrid Sayer einen innovativen Schwerpunkt für

die Zukunft unserer Kinder umsetzen“, so Schulreferent Vizebürgermeister Ing. Markus Hofko.

Die Gemeinde Pasching investiert in dieses Projekt inklusive Hightech-Klassenzimmer und -ausstattung rund EUR 62.000,-.

Neben einem Roboting-Raum mit adaptiver Möblierung, die sowohl flexibles als auch offenes Lernen ermöglicht, sollen mobile Endgeräte wie Robotik-Module, eine Medienecke mit hochauflösender Digital- bzw. Videokamera sowie ein neu zu schaffender Präsentationsbereich



INFORMATIK

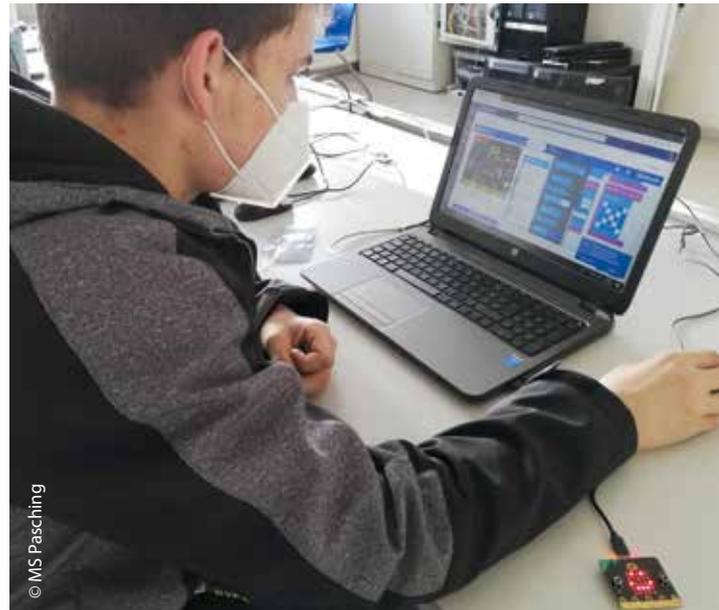
Schuljahr 2021/2022

Informatik zum „Begreifen“

Im neuen MINT-Schwerpunkt, der im Schuljahr 2021/22 an der MS Pasching startet, werden Informatik-Konzepte „begreifbar“ gemacht.

Dies geschieht etwa durch den Einsatz von kleinen Computersystemen im Scheckkartenformat, die über Sensoren und Aktoren mit der Außenwelt verbunden sind. Damit werden praktische Projekte, z.B. die Steuerung eines Roboters, ein eigener Spielecontroller oder ein automatisches Bewässerungssystem möglich. Die Kinder werden so ins Staunen versetzt und beschäftigten sich spielerisch mit komplexen Informatikzusammenhängen.

Dabei arbeiten sie sowohl selbstständig als auch in kleinen Teams zusammen und stellen Bezüge zu ihrer eigenen Lebenswelt her. Dies hilft ihnen nicht nur, sich in einer immer mehr durch die Informationstechnologie geprägten Welt zurechtzufinden, sondern öffnet ihnen auch die Tür zu einer Branche, in der die meisten künftigen Arbeitsplätze mit guten Aufstiegs- und Verdienstchancen entstehen. Um dem Forschungsdrang der Kinder auch räumlich gerecht werden zu können, richtet die Gemeinde Pasching in der MS Pasching einen eigenen Robotik- und Medienraum ein, der dem neuesten Stand der Technik entspricht.



© MS Pasching

Es ist außerdem vorgesehen, dass jede Schülerin und jeder Schüler der 1. und 2. Klassen im Rahmen eines Digitalisierungsprojektes des BMBF mit einem eigenen Laptop ausgestattet wird. |

NATUR- WISSEN- SCHAFTEN

inklusive Smartboard und mehrere Studierbereiche, die Freude am Experimentieren und logisch Denken zusätzlich fördern. MINT bedeutet nämlich nicht nur fachliche Expertise, sondern auch kritisches Denken, Problemlösungsfähigkeit oder den Forschergeist zu entwickeln. Mit einem erfolgreichen Start im September sind dann auch bereits die Weichen Richtung MINT-Gütesiegel gestellt. Dieses soll der engagierten Mittelschule dann vielfältigste Vernetzungsoptionen mit anderen MINT-Bildungseinrichtungen und außerschulischen Partnern eröffnen. So gab es etwa bereits Gespräche mit der Johannes-Kepler-Universität Linz, deren Student*innen ihre Praxisstunden in Pasching ableisten können. |

Die Schüler*innen zeigen Direktorin Ingrid Sayer und Vizebürgermeister Ing. Markus Hofko ein selbstprogrammiertes Fahrzeug.



TECHNIK

© Team Hofko

MS Pasching

Symmetrie zum Anfassen

Das Thema „Symmetrie“ war eines von mehreren in der Zeit des Mathematik-Online-Unterrichts.

Doch was bedeutet dieser Begriff eigentlich? „Symmetrische Figuren werden durch eine Gerade, die Symmetrieachse genannt wird, in zwei spiegelgleiche Teile geteilt.“

Wir waren mit dieser Definition sehr zufrieden, wollten sie aber noch ein wenig anschaulicher und – im wahrsten Sinne des Wortes – begreifbarer machen. Da jedem von uns im Online-Unterricht ein wenig Abwechslung willkommen war, durften die Schüler*innen selbst „erfundene“ symmetrische Figuren gestalten. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen! **|**



Programmiert vom Zufall –
angetrieben vom Elektromotor

Wir basteln einen Zeichenroboter

Nach einer kurzen Wiederholung des „Magnetismus“ nahmen die Schüler*innen in den 4. Klassen der MS Pasching in Physik den „Elektromagnetismus“ durch.

Welch unheimlich große Kräfte – trotz geringer Spannung – mit einem Elektromagneten erreicht werden können, konnten die Schüler*innen anhand von Versuchen selber ausprobieren. Als sie schließlich zu den Anwendungen des Elektromagnetismus – und somit auch zum Elektromotor – kamen, baute jedes Kind seinen eigenen Zeichenroboter. Allen hat es Spaß gemacht und auch die Roboter malten fleißig ihre einzigartigen Muster vor sich hin. **|**

Sehnsucht nach
Gemeinschaft

Schule in Zeiten von Corona

Als der erste Lockdown angekündigt wurde, freuten sich viele Schüler*innen über eine Auszeit von Hausübungen, Schularbeiten und Tests.

Ayse, 4a berichtet:

Mit der Zeit änderte sich allerdings die Einstellung vieler Kinder. Am Unterricht selbst änderte sich wenig, die Lehrer*innen gaben ihr Bestes, um uns den Stoff auf virtuelle Weise zu vermitteln. Den einzigen Unterschied machte das Sitzen vor dem Computer. Es fühlte sich an, als wäre man in einer Zeitschleife gefangen – jeder Tag war ereignislos, sogar das Spielen von Videospiele und das Schauen von Serien wurde langweilig. Wir sehnten uns nach Abwechslung, Bewegung und Kontakt zu Menschen außerhalb des Haushaltes. Wir betrachten nun die Schule in einem neuen Blickwinkel. Mittlerweile wollen alle wieder in der Schule sitzen und die Gemeinschaft erleben. **|**



JUZ Chill-Out

Seit 16. Februar haben wir nun unsere Pforten wieder geöffnet. Natürlich müssen auch wir mit behördlichen Einschränkungen leben.

Wir sind aber froh, überhaupt wieder einmal öffnen zu dürfen. Die Besucheranzahl wurde auf maximal fünf Personen beschränkt und die Jugendlichen müssen sich vorab bei uns anmelden. Im Innenbereich ist verpflichtend eine FFP2-Maske zu tragen und der 2-Meter Abstand einzuhalten. Der Ausschank von Getränken, Workshops, Ausflüge und sportliche Aktivitäten sind natürlich noch nicht erlaubt, aber wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft.

Daher möchten wir gerne einen kleinen Ausblick geben, was für das Jahr 2021 geplant ist:

- Tauchsnupperkurs in Kooperation mit einem Ausbilder für Feuerwehrtaucher
- Fußballmatch gegen unser Partner-Projekt Kick-Start
- Tischtennis Workshop mit Robert (ehemaliger Jugendlicher vom JUZ)
- Weiterführung des Kajak-Workshops im Winterhafen (LFC Linz)
- Wochenende an der steirischen Salza (Rafting, Wildwasserkajak, Erlebnispädagogik)
- Filmabende im Jugendzentrum
- Multikulturelle Kochtage – Lieblingsrezepte aus den verschiedensten Nationen
- Bau und Bepflanzung von Hochbeeten und die Verwendung der Ernte in unserer Küche
- Besuch diverser kultureller Veranstaltungen

Wir sind guter Hoffnung, diese und andere Aktivitäten heuer durchführen zu können. Wir befinden uns alle in schwierigen Zeiten, aber wir sind bemüht, uns täglich dieser Herausforderung zu stellen.

Wir lassen uns garantiert unseren Optimismus nicht nehmen. **Think positive!**



© JUZ



Fertigstellung
April 2021



Wolke 7 - Himmlisch Wohnen

Dr.-Knechtl-Straße 11, 4050 Traun
noch 7 Eigentumswohnungen, 44-104 m²
Wohnfläche, Loggia, Top-Ausstattung,
Tiefgarage, barrierefrei, provisionsfrei, HWB: 27
ab € 151.500,-

Fertigstellung
April 2021



Eigentumswohnung mit Balkon & TG

Tischlerstraße 13, 4050 Traun
67 m² Wohnfläche, 7 m² Balkon, 3 Zimmer,
Top-Ausstattung, barrierefrei, provisionsfrei,
HWB: 37
€ 275.500,- inkl. Tiefgaragenstellplatz

Verkaufsstart
jetzt



Haushälfte für die komplette Familie

Fürstenstraße 2, 4050 Traun
4 Doppelhaushälften, 108 m² Wohnfläche,
4 Zimmer, 172 - 223 m² Garten, 2 Stellplätze,
HWB: 32
Edelrohbau ab € 296.000,-

Jetzt Informieren! 07229 - 66 336



2020 rückblickend Ein Jahr im Angesicht des Virus

Die FF Pasching blickt auf ein außergewöhnliches Jahr zurück. Ein Jahr mit Ereignissen, Problemen und Herausforderungen, wie wir sie bis jetzt kaum kannten. Es galt neue Regeln, Auflagen und viele Einschränkungen umzusetzen und zu berücksichtigen. Das Jahr im Rückblick:

2020 in Zahlen

Im gesamten vergangenen Jahr wurden die Einsatzkräfte der FF Pasching zu 145 Einsätzen gerufen. Dieser Wert ging – trotz Pandemie – im Vergleich zu 2019 nur minimal zurück. Die im ganzen Jahr geleisteten Gesamtstunden halbierten sich aufgrund des monatelang ausgesetzten Ausbildungsbetriebes auf rund 6.250 Stunden. Mit Jahreswechsel kann die Feuerwehr Pasching auf insgesamt 93 Mitglieder setzen!



Die FF Pasching im Einsatz

Gerade zu Beginn des ersten Lockdowns standen unsere Kameraden nahezu täglich im Einsatz. Egal ob Garagen- oder Containerbrand, starke Rauchentwicklung im Keller eines Wohnhauses oder gar ein schwerer Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einer Straßenbahn: das Einsatzspektrum war groß. Verteilt über das ganze Jahr forderten auch langwierige und schwierige Einsätze die Einsatzkräfte immer wieder. Zusätzlich zu den Einsätzen, die uns jedes Jahr beschäftigen (Verkehrsunfälle, Brände und ähnliches), war unsere Mannschaft im letzten Jahr auch bei Unterstützungsarbeiten im Zuge der Massentestungen und bei Covid-Logistikaufgaben tätig.



Ausbildungsbetrieb mal anders

Besonders der Ausbildungsbetrieb litt im Jahr 2020 stark unter den Einschränkungen der Pandemie. Übungen wurden über lange Zeit ausgesetzt, Kurse und Lehrgänge auf der Landesfeuerweherschule waren nur begrenzt möglich und das Bewerbswesen stand völlig still. Aber trotz aller Einschränkungen spielten so auch erstmals ganz neue Methoden eine entscheidende Rolle. Schulungen, Weiterbildungen, Ausbildungen und Sitzungen fanden online statt, bei Übungen wurde die Mannschaft in Kleingruppen aufgeteilt. All diese bisher noch eher unkonventionellen Methoden hielten im Jahr 2020 das Feuerwehrewesen am Laufen. Wir bedanken uns bei allen Kamerad*innen für den unersetzlichen Einsatz, sowie auch bei all den Freunden und Gönnern unserer Feuerwehr für die Unterstützung! **I**



Sicherheitstipps für die heiße Jahreszeit

Die Grillsaison steht vor der Tür

Mit dem baldigen Einzug der heißen Jahreszeit erreicht die Grillsaison immer ihren Höhepunkt.

Doch besonders längere Trockenperioden bringen eine erhebliche Gefahr beim Grillen mit sich.

Ein unüberlegtes Anzünden des Grills mittels Spiritus oder gar Benzin kann oft schwerwiegende Verbrennungen sowie Explosionen mit sich führen. Auch auf den korrekten Umgang mit Feuer und Glut ist stets zu achten, zudem sollte der Grill niemals unbeaufsichtigt zurückgelassen werden.

Im Falle eines Notfalls gilt: Umgehend Einsatzkräfte verständigen!

Damit beim Grillen ja nichts passiert, hier einige Sicherheitstipps:

- **sicherer Standplatz**
- **Grill nie unbeaufsichtigt lassen**
- **genügend Abstand**
- **keine brennbaren Flüssigkeiten**
- **Handschuhe**
- **Grillbesteck**
- **nach dem Grillen Restglut mit Wasser löschen und in nicht brennbare, geschlossene Behälter geben!**

Spielplatz – Paschinger Langwies

Baumstumpf fängt Feuer

Einsatz für die FF Pasching!
Der Alarmtext „Brandinsatz brennender Baum“ führte die Kameraden zum Kinderspielplatz Langwies.

Beim Eintreffen des ersten Löschfahrzeuges schlugen bereits Flammen aus einem Baumstumpf. Auf den naheliegenden Feldern war bereits eine starke Verrauchung ersichtlich. Nach Aufbau der ersten Löschmaßnahmen galt es in erster Linie ein Ausbreiten auf weitere umliegende Objekte zu verhindern. Unter schwerem Atemschutz führte ein Trupp den ersten Löschangriff durch und konnte den Brand somit rasch unter Kontrolle bringen.

Anschließend wurde der Baum mithilfe einer Motorkettensäge abgetragen, um verbliebene Glutnester mittels Wärmebildkamera aufzudecken und schlussendlich endgültig abzulöschen. Rund eine Stunde standen 20 Mann ehrenamtlich im Einsatz, um die Sicherheit am Spielplatz wieder herzustellen. Die Ursache des Brandes ist bis dato unbekannt. Für Zivilpersonen bestand keine Gefahr. Die FF Pasching stand unter strengster Einhaltung der Corona-Sicherheitsmaßnahmen im Einsatz. |



eBike CITY
...die Nr. 1 bei Elektrofahrrädern !

Riesen-Auswahl an Top-Marken
TOLLE ANGEBOTE !!!

MEGASTORE LINZ-WEGSCHIED
4020 Linz, Melissenweg 3

0732-371145 **Mo-Fr 9-17 Uhr**
www.eBike-City.at

Bezahlte Anzeige



Ronald Kanotscher · Ehren-Hauptbrandinspektor

Ich stelle mich vor

Mitglied: seit 2002
Beruf: Pensionist · 63 Jahre

Darum bin ich bei der Feuerwehr:

Mir war es immer schon ein Ziel, Menschen in verschiedensten Lagen und Situationen aktiv zu helfen. Meine Feuerwehr-Karriere begann bei der Betriebsfeuerwehr der Linz AG. Anschließend beschloss ich im Jahr 2002, mich der Freiwilligen Feuerwehr Pasching anzuschließen und bin nun bereits seit 19 Jahren aus Leidenschaft und Überzeugung im Dienst.

Meine Aufgaben in der Feuerwehr:

Im regulären Feuerwehrdienst übernehme ich im Einsatzfall durch meine ehemalige Position als Kommandant gerne Leit- und Führungspositionen. Außerdem bin ich auch als Atemschutzträger tätig. Neben dem Einsatzdienst unterstütze ich die jeweiligen Verantwortlichen bei Bauverhandlungen und feuerpolizeilichen Überprüfungen.

Weiters arbeite ich einmal im Monat gemeinsam mit der Fahrzeugtechnikgruppe anfallende Aufgaben ab.

Mein beeindruckendster Feuerwehreinsatz war:

Im November 2010 geriet in Pasching eine große Go Kart-Halle in Brand. Ich durfte bei diesem Einsatz die Rolle des Einsatzleiters übernehmen. Besonders das Management und die Koordination zwischen den einzelnen Feuerwehren waren eine wichtige und interessante Erfahrung, aus der ich für weitere Einsätze viel mitnehmen konnte. Durch die Mitarbeit der vielen Einsatzkräfte konnte der Brand nach mehreren Stunden gelöscht werden und nach über zwölf Stunden konnte ich den Einsatz als Einsatzleiter letztendlich beenden.

Was gefällt mir an der Feuerwehr:

Ich bin besonders von der Arbeit im Team begeistert. Kameradschaft und Gemeinschaft spielen bei uns eine wichtige Rolle, denn Zusammenarbeit wird großgeschrieben. Man kann sich immer aufeinander verlassen und sowohl im Einsatz, als auch bei Arbeiten im Hintergrund ziehen alle immer an einem Strang. Außerdem gefällt mir die Abwechslung im Aufgabengebiet der Feuerwehr: kein Einsatz ist gleich. Auch neben dem regulären Dienst laufen viele Arbeiten ab, bei denen man immer die Möglichkeit hat, sich zu beteiligen. Bei uns wird es nie langweilig! |



© Kanotscher Ronald (© FF Pasching)

Seniorenbund Pasching Mit Hoffen in die neue Reisesaison

Das Jahr 2020 war herausfordernd für alle, die Reisen planten und durchführten. Auch der Seniorenbund Pasching musste Reisen und Veranstaltungen verschieben, umplanen, absagen. Aber obwohl eine fixe Planung für das Jahr 2021 noch schwierig ist, hat man sich einiges vorgenommen.

Zehn Reiseveranstaltungen – von Tagesausflügen bis mehrtägige Fahrten – stehen von März bis Dezember im Terminkalender.



© Markus Hofko

Neben Haslach, Bad Goisern, Baden bei Wien, Ybbsitz, Stift Melk sind der Wendelstein und Nürnberg Höhepunkte. Im Dezember soll im Krippendorf Hagenmühle das Reisejahr besinnlich ausklingen. Auch die Seniorenbund-Wanderer, die jede 2. Woche eine Tour organisieren,

Der Seniorenbund Pasching spendierte den Bewohnern des Netzwerkes Krapfen während der Faschingszeit.

haben ein umfangreiches Jahresprogramm vorgelegt. Vorausgesetzt die Corona-Situation lässt es zu, sollte sich Reiselust bald wieder einstellen. |



FR. 23.04.2021
18:00 Uhr
KOSTENLOS

GEMEINSAM IST MAN WENIGER ALLEIN

**ONLINE-Veranstaltung
zum Thema
Caring Community –
Wie können wir
füreinander da sein?**

ANMELDUNG UNTER
reki-linzland@volkshilfe-ooe.at

LINK ZUR VERANSTALTUNG WIRD VORHER PER MAIL
ÜBERMITTELT

**SPORT
UNION
PASCHING**

Wander-Sektion Flinke Ferse

Auf sanften Pfaden

WANDERPROGRAMM 2021

April	24. April	Steyrermühl – Traunfall 3 ½ Std. 50 hm 10 km
Mai	15. Mai	Lohnsburg / Kobernausserwald – Hochkuchlrunde 2 ½ Std. 260 hm 7,8 km
Juni	5. Juni	Hilkering – Römerweg 2 ½-3 Std. 240 hm 7,7 km
	26. Juni	Ottensheim – Donau-Panoramaweg 2 ½ Std. 260 hm 8,2 km
Juli	10. Juli	SOMMERNACHTSFEST
	17. Juli	Wartberg ob der Aist – Feldaist-Rundweg 3 Std. 170 hm 8,7 km
	19. + 20. Juli	Edis Wachau Spezial: a) 19. Juli: Weinverkostung (Organisation Edi) b) 20. Juli: Treffpunkt vorerst Rossatz mit Weiterfahrt zum Loisium in Langenlois zur Kamptalwarte-Runde 3 ½ Std. 190 hm 10,7 km
Aug.	7. August	Münzkirchen - Im Sauwald auf Biberpirsch 3 ¼ Std. 220 hm 12 km
	28. August	Sandl Sternguckerweg 3 ½ Std. 70 hm 12 km
Sept.	18. September	Vorderstoder – auf den Hutberg 3 ½ Std. 470 hm 7,3 km
Okt.	16. Oktober	Thalheim bei Wels – Pilgerweg nach Ma. Schauersberg 3 ½ Std. 40 hm 11,4 km

Nähere Infos bei Ewald Weiss, Sektionsleiter Wandern
Telefon: 0676/5837026

Die Teilnahme an derartigen Vereinsaktivitäten erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr und eigene Verantwortung der Teilnehmer*innen (Mitglieder und Gäste)! |

Sportunion Pasching Sektion Tennis

In der Winterpause konnte mit der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher Mitglieder das vorerst letzte Infrastrukturprojekt an der Tennisanlage fertig gestellt werden. Unsere „Laube“ wurde zu einem Geräteschuppen umgebaut.

Obmann Markus Hofko und Sektionsleiter Horst Baumberger waren von der Umsetzung begeistert.

Sehr erfreulich ist, dass wir heuer mit der **Rekordanzahl von elf Mannschaften**, sowie zwei Jugendmannschaften in den Meisterschaftsbetrieb des OÖ Tennisverbandes (OÖMM 2021) ins Rennen gehen werden:

Herren	1	1. Klasse Ost A
Herren	2	3. Klasse Mitte A
Herren	Hobby 8,0	Herren Hobby Ost A
Herren	+35/1	Bezirksklasse Ost A
Herren	+35/2	1. Klasse Ost
Herren	+45	Bezirksklasse Ost A
Herren	+55	Bezirksklasse Mitte A
Herren	+60	Bezirksklasse Mitte A
Damen	1	Regionalklasse Nord A
Damen	2	Einstiegsliga Mitte
Mixed	1	Regionalklasse Ost

Vorausgesetzt die Wetterbedingungen lassen es zu, werden wir die heurige Freiluftsaison am **16./17. April 2021** starten. Wir alle sehen diesen Termin herbei und hoffen, dass es endlich wieder losgehen kann. |

Wir sind auch zu finden unter
www.facebook.com/unionpasching



Freunde und Nachbarn

Wir Gemeinsam



Wir Gemeinsam ist eine beidseitige Form der Hilfe und Unterstützung unter Nachbarn oder Freunden. Die Gegenleistungen werden in ähnlicher Form erbracht, oder wir benutzen unsere Zeitscheine. Unsere Regionalgruppe Linz-Land dehnt sich mittlerweile über zehn Gemeinden aus. Weiters sind wir mit der Gruppe aus Alkoven und Linz immer wieder in Kontakt.

Warum tauschen?

Das gängige Geld- und Wirtschaftssystem führt dazu, dass laufend und immer rasanter von Arm zu Reich umverteilt wird. Die Teilnahme am Tauschkreis hilft dabei, aus diesem System – wo möglich – auszusteigen. Geben und Nehmen auf Zeitbasis = eine Stunde Lebenszeit ist bei uns allen gleich und gibt zugleich auch Wertschätzung.

Der Tauschkreis fördert die sozialen Kontakte

Obwohl zur Zeit noch keine Treffen stattfinden, gibt es Einzelkontakte, z.B.: ein gemeinsamer Spaziergang, oder eine Torte mit Geburtstagsständchen vor der Haustür, gesammelte Gläser zum Einkochen werden gegen Kräutertee getauscht, Mithilfe im Garten, oder den Einkauf vorbeibringen bei Quarantäne.

Mit Vorsicht Treffen planen

Die derzeitige Situation lässt uns mit Vorsicht unsere Treffen planen. Schauen wir mal, wie sich alles entwickelt. Vielleicht können wir im April ein Distanztreffen mit Pflanzentausch im Garten veranstalten. Oder uns im Juni mit einer Grillerei im Garten eines Mitglieds treffen. |

Wichtig ist uns, dass wir in Kontakt bleiben und mal nachfragen, wie geht es Dir? Brauchst Du was?

Am Marktplatz kannst Du nachschauen, was gibt es Neues / Termine in unserer Region
www.wirgemeinsam.net

Wenn Du Fragen hast:
linz-land@wirgemeinsam.net

Landjugend Leonding-Pasching

Alles Online



Die Landjugend Leonding-Pasching ließ ein gelungenes Landjugendjahr Revue passieren. Alljährlich veranstalten wir eine Jahreshauptversammlung, um auf das vergangene Landjugendjahr zurückzublicken und um den Vorstand für das neue Jahr zu wählen.

Heuere war das leider nicht wie gewohnt möglich, deshalb wurde die Jahreshauptversammlung am 13. November erstmalig online abgehalten. Unser Vorstand wird sich sehr bemühen, ein sinnvolles Corona-taugliches Programm zu erstellen. Bei unserem Fotorückblick konnten wir noch einmal an die schönsten und lustigsten Momente zurückdenken, die wir trotz der besonderen Situation erleben konnten.

Danach wurde der Vorstand für das kommende Jahr per Online-Abstimmung gewählt. Florian Eichberger wurde zum neuen Leiter und Jakob Kirchmayr (aus Pasching) wurde zum neuen Leiter-Stellvertreter gewählt. Heuer hatten wir keine Zu- oder Abgänge im Vorstand, nur interne Positionswechsel. Die besonders hohe Teilnehmerzahl bei der online-JHV hat uns außerordentlich gefreut, weil wir damit selbst nicht gerechnet haben. Weiters gab es noch online die Funktionärschulungen und die Bildungswochen der LJ OÖ. Auch der traditionelle Heringschmaus wurde online durchgeführt.

Interesse an unserer Landjugend?

Wir sind laufend auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Falls wir bei dem einen oder anderen Interesse geweckt haben, würden wir uns sehr über Eure Kontaktaufnahme freuen.



Nähere Informationen erhaltet Ihr von unserem Kassier sowie Bezirksleiter Fabian Tamesberger fabian.tamesberger@gmx.at. Er wird sich mit Euch in Verbindung setzen und über die kommenden Veranstaltungen informieren. |



Imkerverein Pasching Honigbienen und Wildbienen



© Hubert Gschwandtner

Es ist wieder Frühling. Unsere Honigbienen sind fleißig unterwegs, um Pollen von den ersten Blüten der Erlen, Hasel und Weiden einzutragen. Dieser eiweißhaltige Pollen wird für die Aufzucht der jungen Bienen benötigt, welche nun zu schlüpfen beginnen.

Auf den Blüten findet man aber auch andere Insekten, die unseren Honigbienen nur teilweise ähnlich sehen. Das sind zumeist Wildbienen. Davon gibt es in Mitteleuropa mehr als 500 verschiedene Arten. Nur wenige davon, wie unsere Hummeln, Wespen, Hornissen, bilden über den Sommer Völker. Die meisten sind einzellebend. Sie graben sich Röhren, z.B. in die Erde oder in eine Mauer oder suchen sich sonst einen geeigneten Platz. Dann sammeln sie Pollen und legen dort ein oder mehrere Eier hinein und verschließen diese Zellen und überlassen sie sich selbst. Es entwickeln sich neue Wildbienen, denen eine innere Uhr sagt, wann sie im nächsten Jahr schlüpfen sollen. Die jungen Weibchen werden von den Männchen begattet und der Kreislauf beginnt von neuem. Wildbienen bevorzugen zumeist eine bestimmte Pflanzengruppe und schlüpfen auch wenn diese blühen. Es gibt jedoch auch einige Wildbienenarten, die mit einer bestimmten Pflanze

eine so enge Symbiose eingegangen sind, dass sie nur gemeinsam überleben können. Die Blüte kann nur von dieser Biene bestäubt werden. Verschwindet die Pflanze, stirbt die Biene und umgekehrt kann die Pflanze keine Samen ausbilden und stirbt ebenfalls aus. Unsere Honigbiene überwintert als einzige Bienenart als Volk mit etwa 10.000 Bienen. Bei den Hummeln, Wespen und Hornissen überwintert nur die im Herbst begattete junge Königin. Diese muss sich im Frühling einen geeigneten Nestplatz suchen und ein Volk aufbauen. Alle Blüten- und Samenpflanzen müssen zur Vermehrung bestäubt werden. Im Laufe der Evolution hat sich dabei eine faszinierende Symbiose zwischen Pflanzen und Insekten entwickelt. Pflanzen locken mit unterschiedlichen Duft- und Blütenfarben Insekten an, um Pollen und Nektar aufzunehmen. Die Bienen verfügen über einen dichten Pelz, an dem bei jedem Blütenbesuch Pollen (Blütenstaub) haften bleibt. Besucht die Biene die nächste Blüte, bleibt Pollen an der klebrigen Narbe, dem Empfangsorgan, haften und befruchtet so die Pflanze. Die Honigbiene hat bei der Bestäubungsarbeit eine besondere Bedeutung für unsere Kulturpflanzen. Die Honigbiene ist „blütenstet“, das heißt, sie bleibt während eines Sammelfluges immer einer Blütenart treu und bestäubt diese damit optimal. In den letzten Jahren haben sich die Bedingungen für Bienen und andere Insekten jedoch dramatisch verschlechtert. Schuld daran sind nicht nur diverse Gifte und Parasiten.

Für die Bienen fehlen nach dem ersten reichlichem Angebot im Frühjahr, z. B. durch die Obstblüte, vor allem in den Sommermonaten ergiebige Nahrungsquellen. **Der von vielen Gartenbesitzern so geschätzte englische Rasen ist eine grüne Wüste und bietet den Insekten keine Nahrung!**

Helfen Sie mit – pflanzen Sie worauf Bienen fliegen!

Pflanzen Sie eine blühende Vielfalt. Liguster, Schneebeere, Fingerstrauch und Beerensträucher, sowie eine Wiese mit Kräutern und Blumenbeeten bringen Leben in jeden Garten. Bei Blumen sollte man jedoch darauf achten, dass man nur solche ohne gefüllte Blüten ansetzt. Diese sehen zwar schön aus, da die Staubgefäße durch Zucht in Blütenblätter umgewandelt wurden, sind sie für die Bienen allerdings wertlos.

Besuchen Sie unseren Bienenlehrpfad am Kürzelweg. Ab etwa Mitte April, wenn die Witterung passt, werden auch wieder Bienen in unserem Schaukasten zu betrachten sein.

Anfangs Mai, wenn hier bei uns alles erblüht, beginnt sich in den Bienenvölkern der natürliche Trieb zur Vermehrung zu regen. Dieser Trieb lässt sich auch durch geeignete Maßnahmen des Imkers nie ganz unterdrücken und so kommt es, dass in so manchem Garten plötzlich ein summender Bienenschwarm hängt. **Schwarmbienen sind grundsätzlich friedlich, man sollte allerdings nicht versuchen Sie durch Herumwedeln oder durch Schütteln zu vertreiben.** Rufen Sie den Imker Ihres Vertrauens und spätestens am nächsten Tag ist der Spuk vorbei. **!**

Imkerverein Pasching
Obmann Hubert Gschwandtner
Pasching-Thurnharting
Lokalbahnstraße 2
T: 07221/88553



Informationen über Bienen, Honig und
Honigprodukte erhalten Sie bei Ihrem Imker,
aber auch im Imkereizentrum Linz.
T: 0732/732070
office@imkereizentrum.at



inpasching **GEWINNSPIEL**

Beantworten Sie folgende Fragen aus dieser Ausgabe „inpasching“



1.) Wann startete der Unterricht an der neuen VS Pasching?

Antwort: _____



2.) Wer ist Paschings fleißigster Müllsammler?

Antwort: _____



3.) Wo findet die Aktion Sommerfit der Gesunden Gemeinde statt?

Antwort: _____

Name _____ Alter _____

Straße/Hausnummer _____ PLZ/Ort _____

Telefon _____

Schicken Sie uns den Abschnitt ins Rathaus oder bringen Sie ihn direkt dort oder in der Gemeindegaststätte im TiL vorbei. Die Gewinner werden unter Ausschluss des Rechtsweges aus den richtigen Einsendungen gezogen. Mitarbeiter der Gemeinde Pasching sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Namen (die Adresse und das Alter des Kindes) der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe „inpasching“ veröffentlicht. Die Preise werden zugesandt. **Einsendeschluss ist der 19. Mai 2021**
Viel Spaß beim Mitmachen!

Wieder einmal
fein essen gehen?

Mit dem Gewinnspiel von „inpasching“ haben Sie in jeder Ausgabe eine Gewinnchance. Für die Erwachsenen gibt es ein feines Essen im Paschingerhof oder im TiL (oder die Möglichkeit zur Abholung) und Kinder gehen gratis ins Kino.

Die richtigen Antworten zum Gewinnspiel der letzten Ausgabe:

- 1.) Wagram
- 2.) Gemeinde Pasching/Rathaus
- 3.) Am 20. Oktober 2020

Die Gewinner:

Gutschein für Essen im TiL oder Paschingerhof:
Martina Haginger, Am Mühlring 26
Anita Prandstätter, Aufscherweg 13

Kinokartengutscheine:

Paul Aigner
Maisweg 10, 5 Jahre

Wir danken fürs Mitspielen!
Die Preise werden zugesandt.

SENIOREN URLAUBE 2021

55+

JESOLO

Mo | 7.6.2021 bis
Mo | 14.6.2021

© Hofer Johann



RECHBERG

Fr | 23.7.2021 bis
Fr | 30.7.2021

© Sonja Haunschmid-Fuchs



BAD GOISERN

So | 12.9.2021 bis
Sa | 18.9.2021

© Gasthof
Hotel Moser



Nähere Infos: Manuela Schrödl · T: 07221.8851534